

mit Beilage
Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt
Emil Hammer in Wiesbaden.

für die abends erscheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Interesse einer geordneten Ausstattung der Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichst einen Tag vorher aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmten vorgeschriebenen Tagen kann keine Bürgschaft übernommen werden.

20. Jahrgang.

Die Friedenskonferenz.

Der Inhalt der von der Friedenskonferenz angenommenen drei Artikel ist folgender: Rußland erkennt Japans vorherrschenden Einfluß und die besondere Stellung bezüglich Koreas an, welches Rußland von nun an als außerhalb seiner Einflußsphäre stehend anzusehen bereit ist. Japan verpflichtet sich, die Souveränität der herrschenden Dynastie anzuerkennen mit der Berechtigung, die Zivilverwaltung zu leiten, zu unterstützen und zu vervollkommen. Rußland und Japan erkennen gegenseitig die Verpflichtung an, die Mandchurei zu räumen, auf alle besonderen Vorrechte dort zu verzichten, die territoriale Unverletzlichkeit Chinas zu achten und den Grundsatz gleicher Rechte für Handel und Industrie aller Nationen dort aufrecht erhalten. Rußland und Japan verpflichten sich ferner zur Abtretung der Chinesischen Eisenbahn von Chargin an südlich an China. Inbezug auf diese Session wird es China und Japan überlassen, eine Vereinbarung zu treffen bezüglich der Rückerstattung der Japan durch die Wiederherstellung der Eisenbahn und Brücken südlich der gegenwärtigen Stellung der russischen Armee erwachsenen Kosten. Wenn es China nicht möglich ist, das hierzu nöthige Geld aufzubringen, so könne vielleicht irgend eine andere Macht gegen hypothekarische Sicherstellung die Rückerstattung der Kosten an Japan übernehmen.

Die gestrige Sitzung der Friedenskonferenz begann Vormittags 10 Uhr. Die Bevollmächtigten eröffneten die Verhandlung des Artikels 4 betr. die Halbinsel Ljantung und die Abtretung der russischen Pachtverträge.

Nach privaten Messungen wurde über diesen Punkt ebenfalls eine Einigung erzielt. Dagegen wurde der fünfte Punkt, der sich wahrscheinlich auf die Abtretung Sachalin bezieht, bis zuletzt zurückgestellt, da eine Einigung nicht zu erzielen war, und zum sechsten übergegangen.

Kein Einverständnis über Artikel 5.

Portsmouth (New Hampshire), 16. August. Die gestrige Nachmittagsitzung der Friedenskonferenz wurde um 4.45 Uhr beendet. Da ein Einverständnis über Artikel 5 unmöglich erschien, ging man zur Verhandlung über Artikel 6 über, welcher von geringer Bedeutung ist und über den bald völlige Einigung erzielt wurde.

Newcastle, 16. August. In der gestrigen Morgen Sitzung einigten sich die Delegirten im Prinzip über den Artikel 4

hufkosten des Kaisers. Zwar sind die beiden kaiserlichen Sonderzüge, von denen der eine für die Reisen des Kaisers und der andere für die Reisen der Kaiserin bestimmt ist, Eigenthum des preussischen Staates; aber für die Reisen selbst muß der Kaiser zahlen. Wie bedeutend diese Einnahmen für den preussischen Staat sind, geht daraus hervor, daß die Fahrt des Hofzuges von Berlin nach Elbing, der „E. Sig.“ zufolge, über 1000 A. kostet. Die Fahrkosten des Hofzuges werden berechnet wie die jedes anderen Sonderzuges, nämlich 120 A. für jeden Kilometer der Lokomotive, 40 A. für jeden Kilometer und jede Achse eines Personenzugwagens und 20 A. für jede Achse eines Zug- und Gepäckwagens. Der kaiserliche Sonderzug zählt 36 Achsen, wovon 30 auf die Personenzugwagen und 6 auf Zug- und Gepäckwagen entfallen. Die Eisenbahnlinie von Berlin bis Elbing beträgt 473 Kilometer. Die Reisekosten des Kaisers kann ich demnach jeder selbst leicht ausrechnen. Sie stellen sich bei Berlin bis Elbing auf 6811,20 A., für die Strecke Elbing-Cadixen auf 244,80 A. Reist der Kaiser von Berlin nach Rominten, so muß er für die 770 Kilometer lange Strecke 11,088 A. Bahngeld zahlen. Die Rückfahrt kostet ebensoviel. In jedem Hofzuge befindet sich ein Beamter, der für die betriebssicherer Ausrüstung des Hofzuges verantwortlich ist. Jeder Wagen wird von einem besonderen technischen Hilfsbeamten überwacht. Alle Einrichtungen sind so getroffen, daß ein Schachthaltwerden des Hofzuges auf offener Strecke sofort wieder ausgebessert werden kann. Die kaiserliche Eisenbahndirektion hat nur für den Bahnkörper und die Beförderung des Zuges zu sorgen; alles übrige ist Sache des reisenden Ingenieurs.

und der in Gesellschaft einer sehr hübschen Frau in einem vornehmen Restaurant in der Nähe der Madeleine frühstüchte. „Oh diese entzückende Solzschale!“ hatte die hübsche Frau vor dem herrschbeure gefogt. Bald darauf hatte die entzückende Solzschale in dem Handtäschchen der Schönen ein Unterkommen gefunden. Das Frühstück wat zu Ende. „Baptiste, zahlen!“ Baptiste brachte die Rechnung, und der Mann mit dem roten Bändchen im Anopfloch las zu seiner Verwunderung: „Eine Solzschale: 40 Franken!“ — „Eine Solzschale?“ fragte er erstaunt. — „Es ist richtig, mein Freund, ich weiß schon, was es bedeutet“, sagte die hübsche Kleptomane. Und sie wurde roth dabei, roth — wie das Bändchen des sehr bekannten Industriellen, der Kopfschüttelnd zahlte, während Baptiste diskret lächelte.

Von Frauen, die Millionen verdienen, erzählt eine englische Zeitschrift: Großes Aufsehen erregte kürzlich die Nachricht, daß die Millionärin Mrs. Hermann Delrich, eine Verwandte der Vanderbilt's, in Eisenbahnspeculationen in einem Jahr 40 Millionen Mark verdient hat. Dieses Beispiel einer so großen Vermögen erworbenen Frau steht in Amerika durchaus nicht vereinzelt da. So hat z. B. Mrs. Richard King lange Jahre hindurch eine ungeheure große „Ranch“ bewirtschaftet. Ihre Besizung war etwa siebenmal so groß als der ganze Distrikt von Middlesex und hätte mehreren Männern genug Nahrung und Arbeit bereitet. Die Farm der Mrs. King ist so ausgedehnt, daß der Drahtzaun, der sie auf der einen Seite gegen eine andere Besizung abgrenzt, vierzig englische Meilen lang ist, und man braucht wenigstens 1½ Stunde, um es zu Pferde zu durchqueren. Sie beschäftigt eine Truppe von über 300 Cowboys, die Herden von über 20 000 Stück Vieh bewachen und 1200 Pferde haben, auf denen sie reiten. Die unternehmende Dame hat sich längst ein sehr großes Vermögen erworben und könnte ruhig ihren Namen unter einen Scheck von 20 Millionen Mark setzen. Ihre größte Nebenbuhlerin ist die schöne Mrs. Nat Collins, die in Amerika überall unter dem Namen der „Mindeböhrigen von Montana“ bekannt ist. Mrs. Collins schick auf eine an Abenteuer und wechselvollen Schicksalen reiche Laufbahn zurück; von Kindheit an hat sie in den Ebenen und Bergen Montanas ein romantisches und mißvolles Leben geführt; sie ist von Indianern gefangen genommen und lange festgehalten worden, und sie trägt noch eine tiefe Schramme auf

ihrer schönen Stirn als dauerndes Erinnerungszeichen an den wohlgezielten Dieb eines Tomahaw. Als sie älter wurde, zog sie als Köchin und Kundschafterin mit einer Schaar von Kaufleuten nach dem wilden Westen und wanderte mit ihnen jahrelang zwischen dem Denver- und Missourifluß hin und her. „Kaum ein Tag verging“, so erzählt sie von dieser Zeit, „an dem wir nicht einen Kampf mit den Indianern zu bestehen gehabt hätten, denn sie lauerten den Kaufmannszügen auf, tödteten die Leute und nahmen ihnen ihre Schätze fort. Damals waren die Büffelherden noch so zahlreich und dicht, daß wir hieselben gezwungen wurden, anzuhalten und mitten in sie hineinzufahren, um sie wegzutreiben und uns einen Weg zu bahnen.“ Zwanzig Jahre darnach kaufte sich Mrs. Collins dann Besitzungen und Herden, die sich bei ihrer unermüßlichen Arbeit rasch vermehrten. Nun hat sie ein Vermögen von Millionen gesammelt, aber sie bringt immer noch persönlich ihre Wagenladungen von Kinboise von Montana her zum Verkauf nach Chicago. Ein großes Finanzgenie ist Mrs. Green, die durch geschickte Vorsehungen ein jährliches Einkommen von kaum weniger als 20 Millionen \$ erzielt. Obwohl ihr Vermögen schon vor mehreren Jahren auf 400 Millionen \$ geschätzt wurde, so arbeitet sie immer noch ununterbrochen viele Stunden täglich in ihren Büreaux und führt ein höchst einfaches, fast ärmliches Leben. Rußland besitzt eine vorzügliche Geschäftsfrau in Mme. Wolenska, die eine Besitzung von vielen hunderttausend Acres Landes und eine große Anzahl von Dörfern und kleinen Städten ihr eigen nennt. Jeden Tag verwendet sie darauf viele Stunden, in ihren weiten Gebieten herumzufahren, überall nach dem Rechten zu sehen und mit den vielen hundert Inspektoren, die sie beschäftigt, über die kleinsten Details in der Verwaltung zu konferieren. Ähnlich großen Grundbesitz hat eine Dame in Südamerika, Senore Confino, die ein Vermögen von 800 Millionen besitzen soll. Sie hat bereits ein sehr großes Vermögen von ihrem Vater geerbt, aber die ungeheuren Reichthümer die sie jetzt besitzt, hat sie ihrer eigenen Geschäftsthat und Klugheit zu verdanken. Der verstorbene Jay Gould sagt von ihr, sie sei so geschäftskundig und gewal, daß sie Schätze aufkaufen könnte, wenn sie wollte, wie sie noch nie jemand befehlen.

Ueber Artikel 5 wurde kein Einvernehmen erzielt. Jede Partei läßt sich den Standpunkt der anderen zur Erwägung und vielleicht wegen der Einholung von Informationen der betreffenden Regierung schriftlich geben, ehe die Verhandlung stattfindet. Nach der neuesten Annahme vermutet man, daß Artikel 1 Korea, Artikel 2 die Mandchurei, Artikel 3 und 4 die chinesische Bahn und Artikel 5 Sachalin betrifft, weil eine Einigung über den letzteren Punkt nicht erzielt wurde.

Port Arthur und Dalny.

Portsmouth (New Hampshire), 16. August. Nach Schluß der gestrigen Morgen Sitzung der Friedenskonferenz wurde von einem Mitgliede der russischen Delegation folgende amtliche Mitteilung ausgegeben: In der Morgensitzung vom 15. August verhandelte die Friedenskonferenz über die Artikel 4 und 5. Artikel 4 wurde einstimmig angenommen. Da die Bevollmächtigten zu einer einmütigen Entscheidung über Artikel 5 nicht gelangen konnten, beschloßen sie, die abweichenden Ansichten zu Protokoll zu nehmen und zur Erörterung der anderen Artikel überzugehen. Es verläutet, Artikel 4, der die Abtretung der russischen Besitzungen auf der Halbinsel Liautung sowie der in den Pachtvertrag eingeschlossenen Wlode- und Elliot-Inseln verfügt, beziehe Port Arthur und Dalny nicht, die in einem besonderen Artikel behandelt werden. Dem Vernehmen nach besteht Japan wenigstens im gegenwärtigen Zeitpunkt auf die Befestigung Port Arthurs und Dalnys. Artikel 5 beschäftigt sich mit der Abtretung Sachalins. Wie weiter verläutet, bezieht sich Artikel 3 nicht auf die Abtretung der chinesischen Ostbahn, sondern auf die Wiederherstellung der chinesischen Verwaltung in der Mandchurei. Die Abtretung der Eisenbahn ist einem späteren Artikel vorbehalten.

Korea und die Mandchurei.

Portsmouth, 16. August. Witte warnte die Berichterstatter ausdrücklich davor, zu glauben, daß das Schicksal Koreas und der Mandchurei sowie die Frage der Integrität Chinas schon erledigt seien. Jede weitere Äußerung verweigerte er mit dem Bemerkten, daß 10 Mitglieder um den Konferenzsitz fähen, die zum Schweigen verpflichtet seien, ja selbst Angehörigen der Mission keine Mittheilung machen dürften. Er bestätigte die Meldung, daß man einstweilen über Prinzipien diskutiere. Erst wenn man über diese einig wäre, wird die eigentliche Erörterung des Friedensvertrages beginnen. Es erscheint nicht ohne Interesse, daß die anwesenden Bankiers gestern versuchten, einige der russischen Delegierten zu einem Frühstück einzuladen, zu dem sie auch die Japaner mitzubringen versprochen. Die Russen lehnten jedoch in sichtlicher Verlegenheit ab.

Ein Sieg der russischen Diplomatie.

London, 6. August. Die in Artikel 2 formulierten Verpflichtungen beider Staaten zur Räumung der Mandchurei bedeutet nach der gestrigen Meldung aus Portsmouth einen Sieg der russischen Diplomatie. Baron Komura wollte die Verpflichtung auf Russland beschränken, Witte dagegen bestand auf Gegenseitigkeit, d. h. auf gleichzeitige Räumung seitens der Japaner sowohl wie der Russen, und zwar im Interesse der neutralen Macht. Die Japaner andererseits betrachteten die Klausel über die territoriale Integrität Chinas als ihre besondere Errungenschaft.

Die Besetzung Kamtschatkas durch Japan.

London, 16. August. Daily Telegraph meldet aus Tokio von gestern: Die Besetzung Kamtschatkas wird bald verkündet. Seine Garnison bestand nur aus einem Bataillon und war ohne Verbindung mit anderen russischen Streitkräften.

Die Unruhen in Rußland.

Zum Tod verurtheilt.

Aus Petersburg, 15. August, wird gemeldet: Der Mörder des Gendarmerie-Leutnants Kramorensko in Wiborg, Procope, wurde zum Tode durch den Strang verurtheilt.

Die Unruhen in Bialistok.

Die Unruhen in Bialistok dauern fort. Gestern wurden zahlreiche Personen durch Schüsse getötet oder verwundet.

Attentat.

Als sich gestern früh in Warschau der in Diensten der geheimen politischen Polizei stehende Realgymnasiallehrer Doborski von seiner Wohnung nach dem Zentralbahnhofe begeben wollte, trat ein als Bettler verkleidetes Individuum auf ihn zu und sprach ihn um eine Gabe an. Als er seine Börse ziehen wollte, warf sich der Bettler auf den Abzugsschloß und brachte ihm mit einem versteckt gehaltenen Dolch 5 Stiche bei, deren einer lebensgefährlich war. Der Attentäter entkam. Die That stellt sich als ein Racheakt dar, da durch die Anzeigen Doborskis in der letzten Woche 15 Realgymnasialer wegen politischer Umtriebe verhaftet wurden.

Bauernrevolte.

Aus Riga wird gemeldet: In den Kreisen Dmitrowsk und Bausk zerstörten aufgeregte Bauern 22 Bezirkskanzleien und vernichteten sämtliche Dokumente, darunter auch alle die Einberufung der Reserven betreffenden Papiere. Dann raubten sie Kronsgelder aus den Kassen. Die Gouvernementsbehörde entsandte sofort Militär, das die Unruhen niederzupressen soll. Im Gouvernemente Vidland sind Ueberfälle auf Güter an der Tagesordnung, so namentlich in Segetrad und Gingenberg. Baron Wolff-Gingenberg erbat schnellmüthig Dragoner aus Riga zum Schutz seines Lebens und Eigentums.

Eine Stadt angezündet.

Streikende Arbeiter haben die Stadt Kremenetschug in Südrußland angezündet. Es wüthet eine mächtige Feuersbrunst. Ein ganzes Stadtviertel ist bereits niedergebrannt. Aus den Nachbarstädten sind mit Ertzogenen Feuerwehmannschaften entsandt worden. In Kremenetschug sollen sich auf der Straße furchtbare Szenen abspielen.

(Telegramme.)

Die Unruhen in Riga und Wiborg.

Petersburg, 16. August. In Riga fand am 14. August eine revolutionäre Demonstration statt, die zu blutigen Zusammenstößen zwischen bewaffneten Arbeitern und Truppen führte. Dabei wurden 52 Arbeiter getötet und 117 verwundet. Von den Truppen sind ein Kosakenoffizier und sieben Kosaken todt. In Wiborg fanden am 14. August erregte Kundgebungen vor dem Hause des Gouverneurs statt, an denen viele tausend Finländer theilnahmen; veranlaßt wurden sie durch die Verurtheilung des Finländers Prokope. Der Gouverneur erbat telegraphisch von Petersburg militärischen Schutz. Das 13. Infanterie-Regiment ist nach Wiborg abgegangen.

Verweigerter Execution.

Warschau, 16. August. Hier sind 10 Offiziere und 24 Unteroffiziere, die sich weigerten, nach dem Kriegsgericht zu gehen, zum Tode verurtheilt worden. Das Urtheil konnte nicht vollstreckt werden, da die Soldaten derselben Kompagnie die Ausführung der Execution verweigerten.

Entdeckte Waffenniederlagen.

Wilna, 16. August. In der Wohnung einer Frau wurde eine Niederlage von Revolvern, Dolchen, Messern, Patronen und Proklamationen des jüdischen Geheimvereins „Bund“ entdeckt. Mehrere Personen wurden verhaftet.



• Dießbaden, den 16. August 1905.

Von den Sirelks.

Wie aus Essen gemeldet wird, berief der Arbeitgeberbund eine Generalversammlung auf Montag nach Mülheim a. Ruhr ein zur Besprechung der Ausstandslage.

In Dirschau legten sämtliche Maurer die Arbeit nieder. Sie verlangen Lohnerhöhung und Verkürzung der Arbeitszeit.

Deutsch-Südwest-Afrika.

Mit Rücksicht auf Angriffe in der Presse wegen der etatsrechtlichen Zulässigkeit der letzten Truppensendungen nach Swakopmund hat der Reichskanzler eine genaue Nachprüfung der gesamten bisherigen budgetmäßigen Behandlung der Truppengeschäfte nach Swakopmund angeordnet. Die sehr verwickelte Arbeit wird von den zuständigen Behörden, dem Reichskanzleramt und der Kolonialabtheilung vorgenommen.

Kaiser Franz Josef und König Eduard.

Der österreichische Kaiser traf gestern nach 4 Uhr Nachmittags auf dem Bahnhofe in Gmunden ein, um König Eduard zu erwarten. Um 35 Uhr langte der Sonderzug mit dem König an, der die Oberstuniform seines österreichischen Garakontingents trug. Der König ging auf den Kaiser zu, ihm beide Hände entgegenstreckend. Die Monarchen umarmten sich einander. Der Kaiser küßte den König auf beide Wangen. König Eduard dankte wiederholt dem Kaiser, daß er sich nach Gmunden bemüht habe. Beide Monarchen fuhren dann nach Jöchl. Nach 5 Uhr traf der Zug mit dem Kaiser und dem König Eduard in Jöchl ein. Auf der Fahrt zum Hotel Elisabeth, dem Absteigequartier des Königs, wurden beide Monarchen von einer tausendköpfigen Menschenmenge mit lebhaften Schreusen begrüßt. Im Hotel fanden sich die Mitglieder des Kaiserhauses zur Begrüßung ein. Der König unternahm später eine Ausfahrt in die Umgebung von Jöchl und wurde um 7 Uhr vom Kaiser zum Familiendiner in die kaiserliche Villa abgeholt.

Die englische Kanallotte an der deutschen Küste.

Dem Oberpräsidenten von Danzig ging gestern vom englischen Generalkonsul die offizielle Mittheilung zu, daß die englische Kanallotte, bestehend aus 11 Minenschiffen und 8 Kreuzern unter dem Befehl des Admirals Wilson am 1. September Vormittags im Hafen von Neufahrwasser eintreffen und bis 4. September dort ankeru wird. Die Flotte läuft vorher Swinemünde an.

Die Weiterentwicklung des norwegischen Konflikts.

Man meldet uns aus Christiania, 15. August: Ein Vertreter der russischen Zeitung „Ruß“ hatte kürzlich eine Unterredung mit dem Minister für auswärtige Angelegenheiten Löwland über den Unionskonflikt und die Aussichten auf seine endgültige Lösung. Das „Morgenblatt“ veröffentlicht dieses Interview gleichzeitig mit dem „Ruß“. Der Minister erklärte unter anderem: Ueber die Weiterentwicklung des Unionskonfliktes läßt sich nichts genaues voraussagen. Persönlich glaube ich, daß Norwegen nicht einen Prätexten für den Thron suchen wird. Der Plan, über den die Blätter Gerüchte verbreiten, nämlich einen dänischen Prinzen in Norwegen als König einzusetzen, kann dann vielleicht in ernste Erwägung gezogen werden. Auf die Frage über die Aussicht eines skandinavischen Bundes antwortete der Minister, daß Norwegen zu einem solchen bereit sein würde, wenn es das Ziel desselben sei, feste, dauernde Neutralität zu erreichen. Ein Bund mit einer oder der anderen Großmacht sei nach seiner Ansicht ein Unglück für Norwegen.

Ein Zwischenfall in Tanger.

Die Agence Gohas meldet aus Tanger, 15. August: Der Maghzen ließ einen Alger Ramens Emiliani, unter Verletzung der Verträge, trotz des Einspruchs Frankreichs verhaften. Die Maßnahme veranlaßte in der französischen Kolonie Erregung.

Armenische Verdwörung.

In Smyrna wurde eine große armenische Verdwörung entdeckt. In armenischen Häusern wurden 80 große und 48 kleine Dynamitbomben gefunden, ferner ein Plan von Anschlägen, welche gegen öffentliche Gebäude in Smyrna beabsichtigt sind. Zahlreiche Verhaftungen wurden vorgenommen. Die Entdeckung verursachte, wie aus Konstantinopel gemeldet wird, im Jildiz große Erregung. Es wurde sofort der Befehl ertheilt, auch in der Hauptstadt und in allen Provinzen die allerstrengsten Nachforschungen zu veranstalten.

Deutschland.

* Berlin, 6. August. Der Charlottenburger Oberbürgermeister Schuster wurde zum Mitglied des Herrenhauses ernannt.



Tragisches Geschid. Aus Trier 15. August wird gemeldet: Der Wachsenmacher Reichstein sollte als Sachverständiger im Landgericht ein beschlagnahmtes Gewehr entladen. Die Waffe ging frühzeitig los, und die Ladung flog Reichstein durch den Kopf. Der Mann war sofort todt.

Automobilunglück. Man meldet aus Herrnsalb, 15. August: Ein an der Herfomereifahrt theilnehmender Kraftwagen fuhr heute Vormittag in der Nähe der Brücke auf den Wagen eines Viehhändlers und warf ihn um, so daß der Viehhändler zu Boden geschleudert wurde, jedoch ohne Schaden zu nehmen. So dann überfuhr das Automobil zwei Kinder eines hier zur Mutter weisenden Pastors. Von den Ueberfahrenen, Mädchen im Alter von 5 und 10 Jahren, wurde das eine schwer, das andere leichter verletzt.

Verhaftung eines Arztes. Man meldet uns aus Aulau, d. D., 15. August: Die Verhaftung des praktischen Arztes Dr. Bork wegen Vergehens gegen § 218 des Str.-G.-B. erragt tief peinliches Aufsehen. Bork wurde in das Glogauer Amtsgerichtsgefängnis eingeliefert.

Der Bruder erschossen. Ein Telegramm meldet aus Jülich: Im Niederbergdorf tödtete im Streit der Arbeiter Engel seinen Bruder durch einen Revolverbesch. Der Thäter selbst ist tödtlich verletzt. Beide sind verheirathet.

Drei Mädchen ertrunken. Ein Telegramm meldet aus Kiel: In Ebnendorff in Jütland kenterte das Boot des Meisters Hanssen; dieser und drei Söhne sind gerettet worden, drei Töchter sind ertrunken.

Ein erschütternder Vorfall spielte sich gestern, wie aus Berlin gemeldet wird, im Duhner Watt ab. Vater und Sohn gingen zum Krabbenfischen ins Watt. Hierbei gerieth der 11-jährige Knabe in ein vom Sand leicht verdecktes Loch und verschwand vor den Augen des Vaters. Dieser wollte seinem Sohn beibringen, gerieth aber ebenfalls in das Loch und ertrank.

Eine Feuersbrunst zerstörte, wie uns aus Paris gemeldet wird, in Thibault 40 Häuser. Bis jetzt ist es nicht gelungen, des Feuers Herr zu werden.



Aus der Umgegend.

* Dohheim, 16. August. Durch Verfügung des Oberpräsidenten vom 1. August d. J. werden die von dem bisherigen Beigeordneten Wilhelm Naufch wahrgenommenen Geschäfte des Stellvertreters des Standesbeamten für den ausgedehnten Herrn dem Gemeindefretar Grib Müller übertragen.

es. Kambach, 15. August. Auch in der Zeit vom 13. bis einschließlich 17. September wird unser Ort während des Herbstfeldes aus dem Wälder wahrscheinlich nochmals mit Truppen belegt werden. Voraussichtlich wird an den genannten Tagen die 1. Eskadron des Dragoner-Regts. Nr. 15 in der Höchststärke von 120 Mann, sowie 5 Offizieren, einziehend Pferden Quartier beziehen. — Die diesjährige Kirchweih findet am 3., 4. und 10. September statt.

n. Braunbach, 15. August. Die gestern hier gelandete Leiche wurde bereits heute Vormittag von den Angehörigen anerkannt. Es handelt sich um den am 27. November 1883 zu Köln geborenen ledigen Kommis Jean Herzbach. Der Verunglückte, welcher in Oberwesel zu Besuch weilte, war am Mittwoch 1. August von zu Hause fortgegangen mit der Absicht, in Bonn zu baden, ist aber nicht mehr zurückgekehrt. Die Leiche wurde am Rheinufer gefunden, sobald man sich das Verschwinden des hoffnungsvollen jungen Mannes leicht erklären konnte. Die Leiche wurde heute Nachmittag auf dem hiesigen Kirchhofe beerdigt.

* Frankfurt, 15. August. An der Wilhelmstraße wurde die Leiche einer unbekannten, anscheinend den besseren Ständen angehörigen Frau gefunden. Die Todte ist 1 Meter 65 groß, 26-30 Jahre alt und dunkelblond, sie trug dunkelblaues Kleid, graueidene Taille mit rothem Brustfah, aber ohne Hüft. Bei der Leiche wurde ein braunes Lederanhängelschloß und Portemonnaie mit etwas Kleingeld, goldene Uhr mit gelbem Ketten, drei goldene Ringe und goldene Brosche gefunden. — In unmittelbarer Nähe der Wilhelmstraße sprang ein unbekannter Mann in den Main und verschwand in den Fluten. Den wohl herbeigeeilten Schiffern, die sofort Rettungsversuche unternahmen, gelang es nicht, den Lebensmüden zu retten.

* Darmstadt, 16. August. Zu den Vergiftungen in König i. D. wird uns mitgetheilt, daß einige der Erkrankten das Bett bereits verlassen haben und einer in seine Heimat Frankfurt a. M. abgereist ist. Verschiedene erholten sich nur sehr langsam, darunter auch Frau Körner. Lebensgefahr besteht für Niemand mehr. Immerhin ist nicht vorzusehen, ob sich nicht bei einigen der Erkrankten später Folgerkrankungen bemerkbar machen.

Im Gefängnis erhängt. Im hiesigen Kreisgefängnis hat sich kurz vor 1 Uhr ein dort internierter Mann erhängt. (Der von uns in dieser Angelegenheit interpellirte Gefängnisverwalter wies uns in einem schnodderigen Tone ab; der wenig Kenntnis von Knigges Buch „Umgang mit Menschen“ verrieth; während die befragten höheren Stellen in höflicher Form bedauerten, hierüber keine näheren Mittheilungen machen zu können. Es ist eine bekannte Tatsache, je höher man in die Beamtenhierarchie hinaufsteigt, um so mehr Entgegenkommen findet man. D. Red.)

Sechste Landesziiegenausstellung in Mainz im September 1905. Man schreibt uns: Die im Großherzogthum Hessen seit mehr als 12 Jahren gezüchtete weiße hornlose Saanenziege, welche, weil von ihr abstammend, sowohl in ihrem schönen, kräftigen Körper als auch in ihrer Milchergiebigkeit der Schweizer Saanenziege gleicht, wenn nicht diese gar übertrifft, ist als erstklassige Zucht- und Milchziege in Züchterkreisen hoch geschätzt. Weiteren Interessentenkreisen ist diese Ziege insbesondere durch die Wanderausstellungen der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft, die regelmäßig mit erstklassigem Zuchtmaterial von Seiten hessischer Ziegenzüchtervereine besetzt werden, bekannt geworden. Während indes auf diesen großen deutschen Ausstellungen bisher nur eine beschränkte Zahl v. a. hessischer Saanenziegen (40-50 Stück), allerdings in erlesener Qualität, ausgestellt wurden, wird die zu Mainz vom 14.-18. September l. J. stattfindende hessische Landesausstellung eine weit zahlreichere Besichtigung erfahren. Nach den vorliegenden Anmeldungen zu dieser Schau werden voraussichtlich 340 Stück hessische Saanenziegen in Mainz zur Ausstellung kommen, und zwar werden die Provinz Rheinhessen, in welcher der Ausstellungsort liegt, mit 150 Stück, die Provinz Starkenburg mit 110 Stück und die Provinz Oberhessen mit 80 Stück vertreten sein. Es werden in der Hauptsache nur selbstgezüchtete Ziegen von staatlich anerkannten Ziegenzüchtervereinen in Wettbewerb zu einander treten und steht, da von letzteren nur das beste Material zur Besichtigung der Mainzer Schau ausgewählt worden ist, ein heißes Ringen um die ausgelegten zahlreichen Ehren- und Geldpreise zu erwarten. Wie auf keiner der früheren größeren hessischen Ziegenausstellungen wird diesmal ein Bild der züchtenden hessischen Ziegenzucht zur Darstellung kommen, das die gegenwärtige Entwicklungstufe der hessischen Ziegenzucht in hellem Licht zeigen dürfte. Wir machen deshalb die Interessenten auf fragliche Veranstaltung mit der Empfehlung aufmerksam, die Mainzer Landesausstellung zu besuchen, auf der auch noch vieles andere Lebenswerte für den Züchter, Landwirth und Freund der Landwirtschaft geboten sein dürfte.

Diebstahl im Krankenhaus. Ein Arbeiter, Namens Meyer, befand sich kurze Zeit im städt. Krankenhaus. Auf derselben Station lag ein anderer junger Mann, welcher Taschenuhr und Ringe von nicht unerheblichem Werthe bei sich hatte. Diese Werthsachen annectirte Meyer eines Tages und versteckte sie. Er lieferte sie aber aus, als der Verdacht des Diebstahls sich auf ihn lenkte. Das Schöffengericht nahm ihn heute in 3 Monate Gefängnis.

Verhafteter Landstreicher. In einer Villa zwischen Elville und Nieberrau, stahlen Landstreicher beim Betteln im unbedachten Augenblick ein Geldtäschchen mit größerem Inhalt von der Kommode weg. Sie schlugen alsdann schleunigst ihren Weg nach Erbach zu ein. Hier wurde ein Bad genommen und sich darauf in die Berge getheilt. Der Diebstahl wurde bald entdeckt. Man gerieth den Dieben alsbald auf die Spur. In Erbach konnten denn auch noch rechtzeitig fünf Mann verhaftet werden. Wieder ein Stückchen von der Bettlerplage am Rhein!

Schlamm geradeter Wortwechsel. In Dieblich trug sich gestern Nachmittag vor dem Christen Hause am Friedhof eine aufregende Scene zu. Der Gärtner H., welcher seine Gärtnerei direkt neben dem Friedhof hat, war am frühen Nachmittag mit dem Mehger Chr. in einer Wirthschaft an der Kastelerstraße in heftigen Wortwechsel gerathen. Im Verlaufe dessen verzehrte Chr. dem H. eine so heftige Ohrfeige, daß derselbe vom Stuhl stürzte. Während hierüber verließ H. das Lokal bald darauf kehrte er mit einem geladenen Revolver zurück. Als er gewahrt wurde, daß sich Chr. in der Zwischenzeit ebenfalls entfernt hatte, eilte er dem Christen Hause am Friedhof zu unterwegs zwei Schüsse abfeuernd. An dem vorderwärtigen Haus: angelangt, sah er den Vater des Chr. im Hofe hantirend. Sofort richtete sich die Wuth des H. gegen diesen. Er bedrohte ihn mit Todtschüssen. In dem Momente jedoch, als H. den Revolver anlegte, ergriff Chr. einen gerade zur Hand liegenden Feldbrandstein und warf ihn dem Angreifer derart an den Kopf, daß er lautlos zusammenbrach. Ein alsbald herbeieilender Arzt nahm den am Kopfe sehr schwer Verletzten in Behandlung.

Vegetarierversammlung Wiesbaden. Wir erhalten folgende Zuschrift: Zur großen Freude der in Wiesbaden wohnenden Vegetarier, gewiß auch zur Freude der, die der Bewegung sonst noch nahe stehen, oder näher treten wollen, hat sich am Sonntag hier in Wiesbaden bei recht lebhafter Theilnahme ein „Vegetarierversammlung“ gebildet. Wer die gegenwärtigen allgemeinen Zustände in unserem Leben ein wenig schärfer ins Auge faßt, der wird, bei aller Anerkennung des gewaltigen Kulturaufschwunges der letzten hundert Jahre, doch auch die bedeutenden Auswüchse vor allem aber die gefährliche Entfremdung von allem Einfachen und Natürlichen, schmerzhaft empfinden. Daß der Vegetarismus hiergegen eine außerordentlich starke Bewegung ist, sollte man nur anerkennen, und daß sie auch mehr ist als die schmalhastige Ausbeutung einiger frommen Heiligen, darüber dürfte man wohl meistens hinaus sein. Man nehme nur die Sache vom naturwissenschaftlichen Standpunkt, man beachte also nur ein wenig in ihren Konsequenzen die moderne Entwicklungslehre (Darwin, Haeckel), so wird man auch hier einen richtigen Einblick in richtige Gedanken und Thatfachen finden. Daß alle einzelnen Reformen doch getragen werden müssen von einer ganzen Lebensanschauung, dürfte auch wohl den meisten Vertretern des Vegetarismus bekannt sein. Auch daß alle Neugehaltungen durch einen richtigen Kampf gehen müssen, bekräftigt nur die alte Wahrheit, daß eben der Vater aller Dinge der Kampf ist. — Die erste Versammlung, zu der alle die, die der Bewegung freudig gesinnt sind, herzlich eingeladen werden, findet am Freitag den 18. August, Abends 8½ Uhr im Vegetarischen Speisehaus, Schillerplatz statt.

Gesangsverein Neue Concordia. Donnerstag, 16. August, Abends 9 Uhr, findet im Vereinslokal Stadt Frankfurt die ordentliche Generalversammlung statt. Näheres siehe Inserat.

Alte Adolfsbühne. Donnerstag Abend konzertirt die Kapelle des Pionier-Bataillons Nr. 21 aus Castiel. Leitung: Herr Kapellmeister Bischof.

Friedrichshof. Heute Abend findet Abschiedskonzert der Kapelle des Feld-Art.-Regts. von Oranien unter persönlicher Leitung des Herrn Kapellmeisters Heinrich statt. — Morgen konzertirt die zur Zeit hier weilende Kapelle der 116er aus Gießen.



GERICHTSSAAL

Strafkammer-Sitzung vom 16. August 1905.

Ein Leichenfledderer.

Während der Nacht vom 21. zum 22. Juni hatte ein hiesiger dem Arbeiterstande angehöriger Mann an Spirituosen sich etwas übernommen und den Anschlag nach Hause verpaßt. Als er lange nach Mitternacht den Benaken zustrebte, übermannte ihn auf dem Bismard-Ring die Müdigkeit. Er sank nieder auf eine Bank und lag alsbald in tiefem Schlofe. Gegen 2 Uhr Morgens kam der Arbeiter Carl Meinde von hier des Weges. Auch er will unter dem Einfluß der im Uebermaß genossenen geistigen Getränke nicht mehr ganz klar im Kopfe gewesen sein. Kaum sah er den Schlafenden, da setzte er sich neben ihn, knöpfte ihm die Taschenuhr ab und machte sich aus dem Staube. Die Uhrverfüßte er Tags darauf für 3 M. Meinde hatte sich heute vor dem Schöffengericht zu verantworten. Er war wegen Eigenthumsvergehens noch nicht vorbestraft. Das, sowie seine Trunkenheit kam ihm zu gute. Es traf ihn daher nur eine Gefängnisstrafe von einer Woche.



Letzte Telegramme

Selbstmord.

Vieth, 16. August. Der Tuchfabrikant Max Brot, Mitbesitzer der Firma Brot & Gutmatier, beging wegen finanzieller Schwierigkeiten Selbstmord.

Unter vier Augen.

Wien, 16. August. Viel bemerkt wird, daß der Kaiser nach der gestrigen Abendtafel eine einstündige Konferenz mit König Eduard unter vier Augen hatte.

Der Aufstand in Jemen.

Konstantinopel, 16. August. Tassif Pascha, Chefkommandant der Truppen in Jemen, telegraphirte dem Kriegsminister, daß die Aufständigen völlig besiegt seien. Auf beiden Seiten gab es zahlreiche Tote und Verwundete. Weitere Einzelheiten werden dem Kriegsminister in den nächsten Tagen zugehen.

Der große Felsen.

Paris, 16. August. Gestern hielten die Royalisten im Vorort St. Denis ein Fest ab zu Ehren des Geburtstages der Herzogin von Orleans. In seiner Bankettrede forderte der Präsident Oberst de Parafal die Anwesenden auf, den betretenen Weg der Gerechtigkeit zu verlassen, und brachte einen Trinkspruch aus auf den großen Felsen, welcher Frankreich von der republikanischen Gesellschaft befreien werde.

Entgeißelung.

Paris, 16. August. Der gestern Morgen von Paris in der Richtung nach Clermont abgegangene Expresszug, in welchem sich hauptsächlich Passagiere für die Badeorte Labourdonte und Mont-Dore befanden, entgleiste aus noch nicht aufgeklärter Ursache bei Celles-Brune, nachdem er den Bahnhof dieser Station, entgegen dem Fahrplan, ohne Aufenthalt durchfahren hatte. Fünf Personen wurden verletzt, darunter ein schwerer.

Neue Truppen nach der Mandchurei.

Petersburg, 16. August. Zwei Batterien mit vier Geschützen neuester Konstruktion, sowie mit Schuttschilden versehen, sind nach der Mandchurei abgegangen.

Die Friedenskonferenz.

Paris, 16. August. Aus Oysterbay meldet der Matin: Die Anwesenheit der hervorragenden New Yorker Bankiers in Portsmouth und ihre Berathung mit Herrn von Witte gilt als Beweis dafür, daß Rußland trotz aller gegentheiligen Versicherungen geneigt sei, ein Kriegsentzschädigung an Japan zu zahlen.

Paris, 16. August. Nach einer New Yorker Meldung des Rappel haben die Friedensdelegirten während der gestrigen Nachmittagsitzung auch über Punkt 6 ein völliges Einvernehmen erzielt.

New York, 16. August. Zu der Meldung daß Witte eine Konferenz mit mehreren angesehenen amerikanischen Juden hatte, wird berichtet, daß die Konferenz mit den israelitischen Bankiers drei Stunden dauerte. Witte gab zu, daß 850 Gesetze bestehen, die die Rechtsgleichheit der russischen Juden beschränken. Er versprach, sich für die Aufhebung dieser Gesetze zu verwenden. Die Konferenz soll in keinerlei Zusammenhang mit russischen Anleiheabsichten gestanden haben. Bessere werden vielmehr von Witte durchaus in Märsch gestellt.

Portsmouth, 16. August. Die japanischen Delegirten erklären, daß heute oder morgen eine der japanischen Hauptbedingungen zur Diskussion gelangen wird. Japanischerseits wird geglaubt, daß die Russen die Bedingungen verwerfen werden. Da auch die Japaner auf ihre Forderungen bestehen werden, dürfte in den nächsten Tagen im Stande der Friedensverhandlungen eine Krise zu erwarten sein.

Portsmouth, 16. August. Herr von Witte betonte in einer Unterredung, es sei Rußland unmöglich, auch nur den geringsten Theil des Gebietes abzutreten, da Rußland noch nicht besiegt und noch nicht gezwungen sei, unter allen Umständen Frieden zu schließen. Andererseits sei aber nicht zu erhoffen, daß die Japaner ihren Standpunkt ändern werden.

Elektro-Notationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. Verantwortlich für Politisch und Journalistik: Chefredakteur Carl Schäfer; für den übrigen Theil und Inserate Carl Böbel, beide in Wiesbaden.

Wetterdienst

Der Landwirtschaftsschule zu Weilburg a. d. Lahn.
Voranschlägliche Witterung
für Donnerstag, den 17. August 1905.
Nur schwachwindig, vorwiegend trübe, tagsüber kühler, Regenfälle.
Genauer durch die Weilburger Wetterarten (monatl. 80 Pfg.) welche an der Expedition des „Wiesbadener General-Anzeiger“, Mauritiusstraße 8, täglich angehängt werden.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 16. August 1905.

Geboren: Am 8. August dem Schutzmann Georg Krummel e. L., Sofie Habette Katharina. — Am 11. August dem Bädermeister Jakob Wirtges e. S. — Am 13. August dem Tagelöhner Ludwig Ott e. S., Adolf Ludwig. — Am 15. August dem Schlosser Ludwig Waffon e. L., Maria Magdalena. — Am 10. August dem Schreinergehilfen Adam Staudt e. S., Otto. — Am 11. August dem Restaurateur Jakob Schewerling e. L., Anna Dorothea. — Am 10. August dem Kaufmann Alois Spauß e. S., Friedrich Albrecht Albert.

Aufgeboten: Schlossergehilfe Heinrich Müller hier mit Luise Weber hier. — Gasarbeiter Emil Wetter hier mit Auguste Schmidt hier. — Maurergehilfe Jakob Kraus hier mit Magdalena Kiesel hier. — Schreinergehilfe Johann Schick hier mit Elise Feid hier. — Schlossermeister Johann Adolf Fischer in Benkersheim mit Christiane Sofie Bullinger hier.

Gestorben: 13. August Emma Luise Julie geb. Matern, Wittwe des Landgerichtsraths a. D. Konstantin Schulte, 74 J. — 14. August Elise, L. des Zimmermanns Georg W. 8 M. — 14. August Herbert, S. des Registrators Theodor Weigand, 4 M. — 14. August Wäckerin Anna Kottelben, 66 J. — 16. August Arthur, S. des Tagelöhners Wilhelm Risch, 9 M. — 15. August Wittmeister a. D. Alfred Senig, 66 J. — 15. August Heinrich, S. des Kanzleigehilfen Emil Bebold, 9 M. — 15. August Elise geb. Benz, Ehefrau des Tagelöhners Ludwig Ott, 27 J.

Königliches Standesamt.



Wäsche für Neugeborene

empfiehlt in reicher Wahl

Baby-Artikel

zu Gelegenheitsgeschenken, in jeder Preislage

Carl Claes

Wiesbaden, Bahnhofstrasse 10

Goldg. Elektr. Lichtbäder Goldg.

in Verbindung mit Thermalbädern.

Anschließend komfortabel eingerichtete Ruhezimmer.
Aerztlich empfohlen gegen Gicht, Rheumatismus, Ischias, Influenza, Fetsucht, Asthma, Neuralgien, Lähmungen, Nervosität, Frauenleiden etc.

Eigene starke Kochbrunnenquelle im Hause.

Badhaus, Ruhe- und Wartezimmer, gut geheizt.
Telefon 3083. Badhaus English spoken

„Zum goldenen Ross“.

Zimmer incl. Thermalbäder von 4 Mk. pro Woche.
Pension auf Wunsch.

Akademische Zuschneide-Schule

von H. J. Stein, Wiesbaden, Eisenplatz 1a, 2. Et.

Erste, älteste u. preisw. Fachschule am Platz und sämtl. Damen- und Kinderarbeit. Berliner, Wiener, Engl. und Pariser Schnitt. Leicht faßl. Methode. Vorzügl. prakt. Unter. Schul. Ausbildung i. Schneiderinnen u. Direkte. Schul. Aufn. tägl. 8½ u. 5000. und eingericht. Taillormus. incl. Futter- u. Appl. 1.25. Nachsch. 15 Pfg. bis 1 Mt.

Büsten-Verkauf: Galt. schon von M. 3.— an, Stoff von M. 6.50 an, mit Ständer von M. 11.— an.

Rhein.-Westf.

Handels- und Schreiblehrausalt, 6897
38 Rheinstraße 38, Moritzstraße.

Sonder-Kurse
in
französl. u. engl.
Handelskorrespondenz

Prospekte kostenfrei.

Vereinsabzeichen, Preis- und Festmedaillen

von der einfachsten Arbeit bis zur kunstvollsten Ausführung.

Wert- und Kontroll-Marken etc. etc.

Tägliche Produktion 20000 Stück

fertigt

Wiesbadener Metallwarenfabrik,

Gravir- und Münzanstalt, G. m. b. H.

Bleidenstadt b. Wiesbaden,

Galvanische Anstalt, Emailiranstalt.

Lieferanten zahlreicher Staats- und Gemeindebehörden.

Export nach allen Ländern.

Telefon Nr. 95 Amt Langenschwalbach.

Künstlerische Photographie. Karl Schipper, 31 Rheinstr. 31. Tel. 2783

MANÖVER 1905.

Man verlange ausdrücklich MAGGI's Würste, MAGGI's Suppen und MAGGI's Bouillon-Kapseln mit dem „Kreuzstern“.

Namentlich während der Wandervogelzeit leisten die rühmlichst bekannten Maggi-Erzeugnisse:

MAGGI's Würste (in Fleischchen von 35 Pfg. an),

MAGGI's Suppen in Würstchen zu 10 Pfg.,

MAGGI's Bouillon-Kapseln (Fleisch- u. Kraftbrühe),
der Hausfrau unschätzbare Dienste. 959/215

Zum Beginn der Schule

empfehle ohne Unterschied auf den früheren Preis:

ca. 500 Knaben-Anzüge 2,50 an
für das Alter v. 6—10 Jahren von Mk.

ca. 450 Knaben-Anzüge 6,— an
für das Alter v. 9—14 Jahren von Mk.

ca. 400 Buckskin-Hosen 90 Pf. an
für das Alter v. 6—10 Jahren von

ca. 600 Buckskin-Hosen 2,— an
für das Alter v. 9—14 Jahren von Mk.

Obige angeführte Artikel sind einzeln
und nicht mehr in allen Größen vor-
rätig; bestehen aus wirklich soliden,
allgemein anerkannt Ia. Qualitäten
und bürgt meine Firma für
strengste Reellität

Ernst Neuser,

Kirchgasse, Wiesbaden, Telefon 3015.

Spezial-Geschäft I. Ranges für bessere Herren-,
Knaben-, Sport- und Livree-Bekleidung.

6286

Nassovia-Gesundheitsbinden

für Damen (Marke gesetzl. geschützt). **Anerkannt bestes Fabrikat!**
Besitzen die höchste Aufsaugungsfähigkeit; sind beim Tragen von angenehmer Weich-
heit und als Schutz gegen Erkältung, sowie zur Schonung der Wäsche fast unentbehrlich.

Packet à 1 Dtzd. Mk. 1,—,
à 1/2 „ 60 Pf.

Andere Fabrikate von 80 Pfg. an per Dtzd.

Befestigungsgürtel in allen Preislagen von 50 Pfg. an.

Kirchgasse 6. **Chr. Tauber,** Telefon 717.

Artikel zur Krankenpflege (Damenbedienung).

Für Brautleute.

Ent gearbeitetste Möbel,
meist Handarbeit, wegen Er-
sparnis der hohen Laden-
miete sehr billig zu ver-
kaufen: Polstr. Betten 60—130
M., Bettst. 12—50 M., Kleiderst. (mit Aufsatz) 21—70 M., Spiegel-
schänke 80—90 M., Vertikow (polstr.) 34—60 M., Kommoden
20—84 M., Kleiderst. 28—38 M.,
Schränke 18—25 M., Matr. in
Seegrass, Woll, Kirs und Haar
40—60 M., Deckbetten 12—30 M.,
Sophas, Divans, Ottomane 20
bis 75 M., Waschkommoden 21 bis
60 M., Sopha- und Auszugstische
15—25 M., Kleider- u. Zimmer-
tische 6—10 M., Stühle 3—8 M.,
Sopha- und Kleiderstühle 5—50 M.,
u. i. m. Große Lagerräume.
Eigene Werkst. Braut-
stücke 19. Transport frei
Nach Auswärts der Auto-
mobil. Auf Wunsch Zah-
lungs-Erleichterung. 486

Schreibmaschinen-Schule

Versch. Systeme,
Tag- u. Abendkurse.
Kostenloser
Stellennachweis.
Heinrich Leicher,
Luisenplatz 1a.



Paris 1900 höchste Auszeichnung
„Grand Prix“.
Verkauf von Schreibmaschinen
nur erstklassiger Systeme zu
Original-Preisen.
Heinrich Leicher,
Luisenplatz 1a. 2914

DAVID'S MIGNON- SCHOKOLADE

p. 1/4 Pfd. Packet 40, 50 u. 60 Pfg.
ist das feinste Fabrikat der Welt.
FR. DAVID SÖHNE, HALLE A. S.
Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich.

Weinfunden können sofort
junge Leute übernehmen,
Erforderlich 1000 M.
Offerten unter **M. 1839**
an Bureau „Helios“, Adolfs-
Allee 3, Part. 6470

Wäsche & Waschen u. Bügeln
wird angenommen.
Egenolf, Blatterstraße 52.
(Bolsarie genügt.) 6473

Viele 1000=

im Gebrauch!

Nach Urteilen ärztlicher Autoritäten zeichnen
sich **Sanitas Monats-Binden**
im Gebrauch durch tadellos guten Sitz, sowie
bequemes Tragen aus. Preis das Dtz. Mk. 1,—
bei 6 Dtz. porto- und spesenfrei.
Verstellbare Gürtel dazu Stück Mk. 1.—
Probefinde zur gef. Prüfung kostenfrei!

Carl Claes, Versandt Wiesbaden.
Abthlg. Bahnhofstr. 10.



Ananasgetränk

alkoholfrei 8759

**köstliches
Erfrischungs-
Getränk.**

1/2 Liter-Flasche Mk. 2.25
für ca. 40 Getränke ausreichend
terner 1/2, 1/4 u. 1/8 Flaschen.

Vorrätig bei: **Apotheker
Otto Siebert,**
Marktstraße 9.

D. R. W. Z. Nr. 62989.

Alkoholreiches Restaurant „zur Gesundheit“, Schillerplatz.
Bertr.: **S. C. Meyer, Albrechtstr. 32, Telef. 832**

Fahrplan der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen.

Sommerdienst 1905.

TAUNUS-BAHN.

(Abfahrt Taunus-Bahnhof.)

Richtung: Curve (Biebrich), Castel (Mainz), Soden,
Frankfurt a. M., und umgekehrt.

Die Schnellzüge sind fett gedruckt.

Abfahrt von Wiesbaden: 5.00, 5.36*, 6.15, **6.54**, 7.15, 8.20, **8.35**
10.22, **10.57**, 12.0*, **12.28**, 12.57, **2.15**, 2.41, 3.20*, 4.02
5.00, 6.02, **6.37**, 7.00, 8.10, 8.57*, **9.50**, 10.06, 10.57.
Ankunft in Wiesbaden: 5.20*, 6.45, 7.45, 8.38, **9.13**, 10.06, **10.59**
11.50, 1.14, **1.39**, 2.40*, 3.10, **3.21**, 3.59, 5.28 **6.00**, 6.39
7.51, 8.47, 9.35, **9.43**, 10.43, **11.48**, 12.52.
* Von bzw. bis Kastel.

Richtung: Wiesbaden-Mainz.

Abfahrt von Wiesbaden: **5.30**, 6.05, 7.07, 7.32, 8.08, 8.42, 9.52,
11.42, 12.10, **12.20**, 1.10, 1.32, 2.04, 2.50*, 2.58, 3.38,
4.11, **4.25**, 4.50, **5.24**, 5.35, 6.12, 7.27, 7.35*, 8.30,
8.30*, 9.25, **10.00**, 10.30, 11.10, **11.43**, 11.50, 12.45.
Ankunft in Wiesbaden: 5.53, **6.05**, **6.30**, 6.58, 7.23, 7.58, **8.30**,
9.02, 9.38, **10.38**, 11.08, **11.41**, 12.28, **1.05**, 2.00, 2.33*,
2.18, 3.31, **3.45**, 4.18, **4.25**, 5.16, **5.39**, 6.30, 7.12,
7.33, 8.18*, 8.33, **9.10**, 9.33*, 10.18, 11.33, **12.13**, 12.40,
2.08.
§ Nur Samstags ab 1. Juni.
† Nur Sonn- und Feiertags.

RHEIN-BAHN.

(Abfahrt Rhein-Bahnhof.)

Richtung: Mosbach (Biebrich), Rüdeshelm, Ems,
Coblenz und umgekehrt.

Die Schnellzüge sind fett gedruckt.

Abfahrt von Wiesbaden: 5.05, 6.37*, 7.15, 8.00*, **8.50**, 9.33,
10.42, 11.24, 12.46, **1.10**, 1.43*, **2.16**, 2.25*, 2.45, 3.25*,
4.30*, 5.00, **5.44**, 6.29*, 7.30, 8.37*, 10.22*, 11.58.
Ankunft in Wiesbaden: 5.23, 6.37*, 7.40*, 8.48, 9.16*, 10.32,
11.22, **11.37**, **12.07***, **12.45**, 1.35*, 3.08, **3.46**, 4.25*,
5.18*, 6.24, **6.56**, 7.28*, 8.18*, 8.27*, 8.36, 9.51*,
10.00*, **10.12**, 11.07*, 11.20, 1.06.
* Von bzw. bis Rüdeshelm. § Nur Sonn- u. Feiertags.
† Bis St. Goarshausen. †† Von Eltville.
‡ Ab bzw. an Taunusbahnhof.
Die unterstrichenen Schnellzüge haben nur 1—2. Klasse.

SCHWALBACHER-BAHN.

(Abfahrt Rhein-Bahnhof.)

Richtung: L.-Schwalbach, Diez, Limburg u. umgek.

Abfahrt von Wiesbaden: 6.08*, 7.07, 9.04*, 11.17, 1.11*, 2.10*††,
2.25, 2.41*††, 3.17*, 3.40*††, 4.01, 5.16*, 6.20*, 7.00*,
7.30*, 8.01, 11.00*.
Ankunft in Wiesbaden: 4.50*, 5.33*, 5.47*, 6.45*, 7.42, 10.19,
12.31, 2.04*, 3.16*††, 4.34, 5.01*††, 6.07*, 6.39*, 7.32*††,
7.58*, 9.16*††, 9.33, 10.18*††, 10.50*††.
† Nur Werktags bis Dotzheim.
§ Von bzw. bis L.-Schwalbach.
* Von bzw. bis Chausseehaus.
§§ Von bzw. bis Hohenstein.
†† Nur Sonn- u. Feiertags.
?? Montags und Werktags nach Feiertags.
? Nur Werktags.

LUDWIGS-BAHN.

(Abfahrt Hess. Ludwigs-Bahnhof.)

Richtung: Niedernhausen-Limburg und Niedern-
hausen (Eppstein, Lorschbach), Frankfurt a. M.

Abfahrt von Wiesbaden: 5.27, **8.02**, 8.25, 10.28, 12.00, 2.53,
4.54, 6.45*, 8.40, 11.00.
Ankunft in Wiesbaden: 4.52*, 5.22, 7.00, 7.48*, 9.58, 12.39
2.00, 4.32, 7.23, **8.37**, 10.13, 10.57*.
* Nur Werktags.
** Nur Sonn- und Feiertags.
§ Nur Werktags, ausser Montags u. dem Werktag nach Feiertag,
† Nur Montags und am Werktag nach Feiertag.

Telefon 199

Telefon 199

Alle Drucksachen

liefert in kürzester Zeit in lauberster
Ausführung und zu billigen Preisen die

**Druckerei des
Wiesbadener General-Anzeiger**

Hmsblatt der Stadt Wiesbaden

■ 8 Mauritsusstraße 8. ■

• Rotationsdruck von Massen-Auflagen •

Adress-
karten
Circular-
Preislagen
Fakturen
Rech-
nungen
Mit-
teilungen
Quittungen
Briefbogen
Wechsel
Postkarten
Couverts
Plakate
Statuten

Ein-
ladungen
Mitglieds-
karten
Tanzkarten
Programms
lieder etc.

Sämtliche
Trauer-...
drucksachen
in Brief- u.
Kartenform

Riquets Eiweiss- Schokolade

eine sof. Stärkung.
Tafel 25 und 50 Pfg.
Kartons mit 10 und 20
Tafeln 20 u. 50 Pfg.

Rhein- Dampfschiffahrt.

**Rheinische und Düsseldorf
Gesellschaft.** 877
Abfahrten v. Wiesbad. Morgens
8.20, 9.50 (Schnellfahrt „Deutscher
Kaiser“, „Wilhelm, Kaiser und
König“, 10.35, Mittags 12.50
bis Köln, 1.05 bis Coblenz, nach-
mittags 3.20 (nur an Sonn- und
Feiertagen) bis Mannsbach.
Gepäckwagen von Wiesbaden
nach Biebrich Morgens 8 Uhr.

Biebrich-Mainzer Dampfschiffahrt

August Waldmann.
Im Anschluß an die Wiesbadener
Straßenbahn.
Fahrplan ab 1. Mai 1905.
Beste Gelegenheit nach Mainz.
Von Wiesbad. nach Mainz (ab
Schloß): 9, 10, 11, 12, 1, 2,
3, 4, 5, 6, 7, 8, 9.
An und ab Station Kaiserstraße.
Hauptbahnhof 15 Min. später.
Von Mainz nach Wiesbad. (ab
Stadthalle): 9, 10, 11, 12, 1,
2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9.
An und ab Station Kaiserstraße.
Hauptbahnhof 7 Min. später.
* Nur Sonn- u. Feiertags.
Wochentags bei schlechtem Wetter
beginnen die Fahrten erst um
9 Uhr. 876

Extraboote für Gesellschaften.
Abonnements.
Fahrpreise: 1. Klasse einf. 40 Pfg.,
retour 50 Pfg., 2. Klasse einf.
20 Pfg., retour 35 Pfg.,
2. Klasse Sonntags 5 Pfg. mehr.
Frachtküfer 35 Pfg. per 100 kg.

**Alle Tapezierer-
und Polsterarbeiten**
werden in und außer dem Hause
billig angefertigt. 6466
F. & A. Gross,
Tapeziermeister, Kirchgasse 23.

FAVORIT der beste Schnitt.



Mit einer blauen nicht gekannten Leichtigkeit
und Sicherheit kann jede Dame, jede
Schneiderin mit Hilfe der Favorit-Schnitts
Kleidung von vorzüglichem Sitz und
höchster Eleganz herstellen. 1000 glän-
zende Anerkennungen, vielfach prämiert. Jede
Dame verlangt das Reichh. Modellan-
u. Schnittmusterbuch (frei nur 60 Pf.) so-
wie Schnitts von der hiesig. Verkaufsstelle
Chr. Hemmrich, Wiesbaden, Langgasse 34.
Intern. Schnittmanufaktur, Dresden.

Hotel-Restaurant

„Friedrichshof“.

Heute Mittwoch, den 16. August, abends
von 8—11 Uhr:

Grosses

Abschieds-Concert,

ausgeführt von dem Trompeter-Corps des Feld-Art.
Regts. Nr. 27 (Oranien), unter persönlicher Leitung
seines Stabstrompeters Herrn F. Henrich.

Morgen Donnerstag, den 17. August:

Grosses Militär-Concert,

ausgeführt von der ganzen Kapelle des Inf.-Regts.
„Kaiser Wilhelm“ aus Glessen. 6464

Emaille-Firmenbilder

liefert in jeder Größe als Spezialität 8979

Wiesbadener Emaillier-Werk, Wauer-
na 12.

Von der Reise zurück.

Dr. Klopstock.

Wiesbaden — Zur Stadtverordnetenwahl.

Im November d. J. finden wieder die Stadtverordnetenwahlen statt. Bei der großen Bedeutung der-
selben — haben doch die Stadtverord. u. W. über die Höhe der direkten und indirekten Steuern, über die
Schulverwaltung, Gesundheitswesen u. s. w. zu beschließen. — kann und darf es keinem Wahlberechtigten gleich-
gültig sein, ob er im Herbst sein Wahlrecht ausüben darf oder nicht.

Nach § 5 der Städteordnung für die Provinz Hessen-Nassau ist wahlberechtigt: Jeder männliche
deutsche Reichsbürger, also auch Bayern, Württemberger u. s. w. Derlei muß 1. das 24. Lebensjahr
vollendet haben, 2. die bürgerlichen Ehrenrechte besitzen, 3. seit zwei Jahren in Wiesbaden wohnen (14. August
1903), 4. keine Armenunterstützung aus öffentlichen Mitteln beziehen und 5. mindestens 660 Mk. jährliches
Einkommen haben, einerlei, ob der Wählende Steuer bezahlt oder nicht.

Doch nur Derjenige darf wählen, der in der Wählerliste steht.

Dieselbe liegt vom 15. bis 30. August d. J. auf dem Rathaus in den üblichen Bureaustunden zu
jedermanns Einsicht auf.

Damit sich nun jeder Wahlberechtigte davon überzeugen soll, ob er in die Wählerliste eingetragen ist
oder nicht, hat es das unterzeichnete Wahlkomitee übernommen, für alle, welche nicht selbst auf's Rathaus
gehen können, das Nachsehen zu besorgen. Wohnungangabe der letzten Wohnung vom 1. Oktober 1904 ist
maßgebend. Zu diesem Zweck liegen in den unten angeführten Stellen Listen zum Einzeichnen auf. Zur
schnellsten Abfertigung und Orientierung ist der Steuerzettel mitzubringen. Für jeden Eingetragenen wird
in der amtlichen Wählerliste nachgesehen und werden bei eventueller Nichtentragung die nötigen Reklamationen
erledigt.

Wähler! Sieht Euch Euer Wahlrecht und zeichnet Euch zahlreich in die ausliegenden Listen ein.

Das sozialdemokratische Wahlkomitee.

Listen liegen in nachfolgenden Lokalen auf: Philipp Hoff, Wehrstr. 25, Stb. 2; Hermann Bedel,
Wehrstr. 28, Laden, Ernst Osterhof, Wehrstr. 41; Karl Maurer, Wehrstr. 49; Jakob Greis,
Hermannstr. 16; Georg Kestler, Hermannstr. 1; Martin Groll, Wehrstr. 14; Philipp Gut, Ede-
Helenen u. Wehrstr. 1; Wilhelm Schmidt, Wehrstr. 14, Gartenhaus; Philipp Faust, Schulgasse 5;
Wilhelm Dieger, Schwalbacherstr. 43; Georg Singer, Gemeindegasthof; Gustav Frieske, Adler-
straße 32; Ernst Kretschmar, Eiserstr. 1; Hermann Wilhelm, Ludwigstr. 11. 6424

Trottoir roulant,

Rondell — Adolfsallee.

Heute Mittwoch: Letzter Tag.

Nachmittags: Abschiedsfest,

jedes Kind bekommt ein Andenken. 6444



Institut Meerganz
Dolzheimersstr. 21p. WIESBADEN Dolzheimersstr. 21p.
Bestempfehlen und bestbesuchtes Institut.
Gründlicher, gewissenhafter Unterricht bis zur höchsten Ausbildung.
Buchführung, kfm. Rechnen, Schönschreiben,
Stenographie, Maschinenschreiben etc.
Tag- u. Abendkurse. ♦ Moderne Sprachen. ♦ Stellenvermittlung.
Für Damen separate Räume!! 303)
Einzelfächer. Gesamtkurse.
Prospekt gratis und franko. Die Direktion.

Thuringia,

Versicherungsgesellschaft in Erfurt.

Gegründet 1853. Garantiemittel: 60 Millionen Mark.

Feuer-, Lebens-, Renten-, Aussteuer-, Unfall-, Haftpflicht- Ein-
bruchsdiebstahl-, Glas- u. Wasserleitungsschäden-Versicherung.

Für diese als überaus coulant bekannte Gesellschaft nehme ich Anträge
entgegen und bin zur Erteilung jeder gewünschten Auskunft gerne bereit. 8850

Adolf Berg, General-Agent. Wiesbaden, Kirchgasse 9

Agenten und Vermittler gegen hohe Abschluss-Provision stets gesucht.

Habe meine

Schildermalerei

von Friedrichstraße 36 nach

Oranienstraße 17,

dem Gericht gegenüber, verlegt. 6460

Privat-Wohnung wie früher Schwalbacherstr. 6.

Hermann Vogelsang,

Schildermaler.

MÄNNER!

SANONGAPSELN sind wirksam
bei Harn- u. Blasenleiden
(3 Phenyl salicyl 3.01 Cub. 10 Santal 30 Caps)
PREIS 3 Mk.

Von Spezialärzten fortgesetzt gebraucht eine Privatklinik bezog 1901 5000
1902 45000, u. bis Juni 03 30000 Stück. Viele Dankschreiben.
Kein ähnliches Präparat kann sich solchen Erfolge rühmen.

VERSAND: APOTHEKE HOFMANN, SCHNEIDT-LEIPZIG.
In Wiesbaden „Tannus-Apotheke“, sowie in den meisten
anderen zu haben. 848

12 Pf. Neues Sauerkraut p. Pfd. 12 Pf.

6 Pf. Neue holl. Vollerhinge 8 und 10 Pf.

ff. marinierte Feringe. 159/271
Telefon 125. J. Schaab, Grabenstraße 3.

Wahrfagerin, die berühmte,
wohnt nur Walramstr. 4,
3. Stock (nahe der Wehrstr.).
Sprechst. für Herren u. Damen
zu jeder Tageszeit. 6456

Eine neue Schreibmaschine „Smith-Premier“

(ungebraucht)

bedeutend unter Preis zu verl.
Sode Garantie. Interessenten
wollen sich u. P. 1311 in der
Exped. d. Bl. melden. 6453

Riquets Eiweiss- Schokolade

zu haben in den
bek. Niederlagen.
1732/302

Restaurant Alte Adolfshöhe.

Morgen, Donnerstag, den 17. August 1905:

Grosses Militär-Konzert,

ausgeführt von der Kapelle des Pionier-Bataillons Nr. 21
unter Leitung des Herrn Kapellmeisters Lischke.

Anfang 4 Uhr. Ende 11 Uhr.

Eintritt 10 Pfg., wofür ein Programm.

Es ladet höflichst ein 6462

Joh. Panly

Freibank.

Donnerstag, morgen 7 Uhr, minderwertiges
Fleisch eines Ochsen (50 Pf.), eines Schweines (50 Pf.).
Wiederverkäufern (Fleischhändlern, Metzger, Färber, etc.)
und Kaffeehändlern ist der Verkauf von Freibankfleisch verboten.

Stadt. Schlachthof-Verwaltung.

50-

Pfennig-Tage

bei

Guggenheim & Marx

Marktplatz 14,

am Schloßplatz

Donnerstag

und

Freitag

in dieser Woche.

!! Spottbillige Preise!!

!! Neue praktische Artikel!!

Vorhangstoffe, weiß, 10 Meter 50 Pf.

Kommode-Decken, farbig, 10 Stück 50 Pf.

Extra breite feinste Gardinen Netze, weiß und 10 Stück 50 Pf.

rot, 10 Stück 50 Pf.

Küchen-Handtücher, grau, 3 Stück 50 Pf.

Damast-Servietten, 2 Stück 50 Pf.

Herrn-Anlegefragen, 2 Paar 50 Pf.

Wandstetten, 2 Stück 50 Pf.

Vorhänge, weiß, 3 Stück 50 Pf.

Grabatten, farbig, 3 Stück 50 Pf.

Damen-Strümpfe, schwarz, 2 Paar 50 Pf.

Wandtaschen, schwarzes Leder, 10 Stück 50 Pf.

4 Stück 50 Pf.

Schneer-Tücher, 4 Stück 50 Pf.

Staub-Tücher, 4 Stück 50 Pf.

Einschlage-Decken, 4 Stück 50 Pf.

Grünlings-Handtücher, 4 Stück 50 Pf.

Taschen und Taschen, 3 Stück 50 Pf.

Wandbänder, 10 Stück 50 Pf.

Hier-Schürzen, 2 Stück 50 Pf.

Küchen-Schürzen, blau, 2 Stück 50 Pf.

Kinder-Schürzen, waschbar, 2 Stück 50 Pf.

Neuere Wäsche, 100 cm breit, jeder Meter 50 Pf.

Rouleauhülle, 100 cm breit, jeder Meter 50 Pf.

Wand-Bügel, 10 Stück 50 Pf.

Fisch-Bügel, 10 Stück 50 Pf.

Gedruckt, 10 Stück 50 Pf.

Siamosen, 10 Stück 50 Pf.

Mittelzeuge, 10 Stück 50 Pf.

Blusenstoffe, 10 Stück 50 Pf.

Federleinen, uni rot, jeder Meter 50 Pf.

Beit-Damast, weiß oder türkisrot, jeder Meter 50 Pf.

Beitfedern, grau, 10 Stück 50 Pf.

Beste Qualität Satin-Augusta, 10 Meter 50 Pf.

10 Meter 50 Pf.

Strohackeinen, uni und farbig, 140 cm, 2 Meter 50 Pf.

breit, 2 Meter 50 Pf.

Heiden-Tuch, weiß, 2 Meter 50 Pf.

Tailen-Butter, Cöver, 2 Meter 50 Pf.

Ein Riesenposten

Wachstuche

helle und dunkle Dessins,

jeder Meter 50 Pf.

Total-Ausverkauf

in **Seidenstoffen** und **Confection**
zu **Sensationspreisen.**

Wegen **Geschäftsübertragung** der **Fa. Seidenhaus Ulrich** muss das **gesamte Warenlager** in **schwarzer, weißer und farbiger Seide,**
sowie **Confection**

bis Ende August

geräumt sein und wird dasselbe zu

nie wiederkehrenden Preisen

dem **Verkauf** unterstellt.

Unter anderem gelangen zum Ausschnitt:

Herrliche Blusenstoffe zu 50, 60, 70, 90 Pfg. p. Meter und höher.

Farbige Taffets, 50 u. 60 cm breit, so lange Vorrat, 90 Pfg. p. Meter.

Soulards weit unter Fabrikationspreis.

Glatte Seidenstoffe ganz schwere Qualitäten, M. 1.²⁵, 1.⁵⁰, 1.⁷⁵ p. Meter.

Die schwersten Lyoner Seidenstoffe für Roben, Blusen und Jupons zu **Spottpreisen.**

Fertige Blusen und Jupons zu und unter Einkaufspreis.

Denkbar günstigste Kaufgelegenheit für die Herbstsaison und schon für Weihnachten.

Seidenhaus Ulrich

Löwen-Apotheke.

Langgasse 37.

Bitte genau auf die Firma zu achten!

6476

Brennabor

vereinigt in sich alle Vorzüge eines guten Rades.

Täglich eingehende Anerkennungsschreiben und reiche Nachbestellungen sind der beste Beweis für die sich im Gebrauch zeigenden vorzüglichen Eigenschaften des Brennabor-Rades.

Jahresproduktion 40000 Räder. — Kataloge postfrei.



Vertreter für Wiesbaden und Umgebung:

E. Stösser, Mechaniker,

Hermannstrasse Nr. 15. — Telefon 2213.

9344

W. Sauerborn, Handelslehrer,

4 Wörthstraße 4.

Gewissenhafte Ausbildung

von Herren und Damen jeden Alters zu perfekten Buchhaltern und Buchhalterinnen.

Vorzügliche Erfolge

bei zahlreichen Damen und Herren, die nach erfolgter Ausbildung gute und sehr gute Stellen erhielten.

Nur gedieg. Einzel-Unterricht

unter voller Berücksichtigung des Vorkenntnisse und Fähigkeiten eines jeden Einzelnen.

Meine Garantie

besteht darin, daß ich keine Voranzahlung des Unterrichts beanspruche.

6264

Warnung.

Ich warne hiermit jedermann meiner Frau etwas zu leihen zu borgen, da ich für nichts hafte. Zahlungen sind nur an mich persönlich zu leisten.

Kündigungsvoll

6433

Georg Faust Jr., Schärnhorststraße 14.

Geschäftseröffnung u. -Empfehlung.

Meiner werten Nachbarschaft und einem geehrten Publikum zur gefl. Kenntnis, daß ich mit dem Heutigen in meinem Hause

Dotzheimerstrasse 76, Ecke Eltvillerstr., ein

Colonialwarengeschäft

eröffnet habe.

Es wird mein Bestreben sein, mit nur guten Waren zu billigen Preisen allen Anforderungen gerecht zu werden, und bitte, mein junges Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.

6430

Mit vorzüglicher Hochachtung

Julius Honsack,

Dotzheimerstr. 76.

sind die besten.

Killian's Mützen

nur ächt mit diesem Stempel.

sind die besten.

9045

Uhren, Gold- und Silberwaren

empfehle zu aussergewöhnlich billigen Preisen **Ph. Schlosser,** Marktstrasse 6. — NB. Reparaturen an Uhren und Goldwaren werden solid und billig ausgeführt. Altes Gold und Silber wird in Zahlung genommen.

6440

Goldene Bruchleidenden Paris 1896.

empfehle meine beliebten, Tag und Nacht tragbaren

Gürtelbruchbänder ohne Federn,

Leib- und Vordrücken, Geradhalter, Gummibänder u. v. w. Zahlreiche Anerkennungs-schreiben. Mein langjähriger erfahrener Vertreter ist wieder mit Mustern anwesend in Wiesbaden Sonntag, den 20. August, 11-2 Uhr, Hotel Union.

L. Bogisch, Bandagenfabrik, Stuttgart.

Hosenträger Argosy, Esmarch, Endwell, Guot, Cerausker-Träger.

Hosenträger als Geradhalter eingerichtet, sowie selbstverfertigte Hosenträger empfiehlt zu billigen Preisen **Langgasse 17, Gg. Schmitt, Langgasse 17.**

Bahnholz.

Telephon No. 439.

Restaurant u. Café.

Schönster Ausflugsort am Platze.

Möblierte Zimmer und Pension. empfiehlt **W. Hammer, Besitzer.**

Parketbodenfabrik

liefert

Parket- & Riemen-Fussböden

in

allen Preislagen.

Abfallholz,

per Centner Mk. 1.20

frei Haus.

Bauschreinerei

Specialitäten:

Zimmertüren

Türfutter, Türbekleidungen, Haustüren, Treppen.

Vertreter: **Chr. Hebinger.**

Anzündeholz, per Centner Mk. 2.20.

Bureau u. Laden: **Bahnhofstr. 4.** Bestellungen werden auch entgegen genommen durch **Ludwig Becker, Papierhandl.** Gr. Burgrasse 11.

147

Amts Blatt



Erscheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Nr. 199.

Druck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Dommert in Wiesbaden. — Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 2.

Nr. 191.

Donnerstag, den 17. August 1905.

20. Jahrgang.

Ämtlicher Theil

Auf Grund des Beschlusses der Stadtverordneten-Versammlung vom 2. Juni 1905 wird der Gebührentarif der Gebührenordnung für die städtische Schlachthaus- und Vieh-
hof-Anlage zu Wiesbaden vom 5. März 1895
26. November 1904 geän-

dert wie folgt:

I. Die in dem Gebührentarif unter Ziffer 1 und 2 aufgeführten Beträge:

Nähere Bezeichnung	1.	2.
	Auftrieb- und Verkaufsgeldern	Schlachtgebühren
Nr. 1 Schwein	— 20	1.—
Nr. 1 Kalb	— 10	— 50
Nr. 1 Hammel oder 1 Schaf	— 15	— 50
und die in Ziffer 2 aufgeführten Beträge		
Nr. 1 Ochsen		3.—
Nr. 1 Kuh		3.—
Nr. 1 Pferd		2.—

II. An deren Stelle treten folgende Beträge:

Nähere Bezeichnung	1.	2.
	Auftrieb- und Verkaufsgeldern	Schlachtgebühren
Nr. 1 Schwein	— 30	1.25
Nr. 1 Kalb	— 20	— 75
Nr. 1 Hammel oder 1 Schaf	— 15	— 60
Nr. 1 Ochsen		3.50
Nr. 1 Kuh		3.50
Nr. 1 Pferd		3.50

III. Diese Bestimmungen treten mit dem Tage ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Wiesbaden, den 14. Juni 1905.

Der Magistrat:
gez. v. J. Bell.

B. A. 589/1. 05. Genehmigt.

Wiesbaden, den 31. Juli 1905.

(L. S.)

Der Bezirksausschuß zu Wiesbaden.

gez.: Kautel.

Vorstehende Gebührenordnung (Änderung des Gebührentarifs der Gebührenordnung für die städtische Schlachthaus- und Vieh-
hof-Anlage zu Wiesbaden vom 5. März 1895
26. November 1904) wird hiermit veröffentlicht.

Wiesbaden, den 16. August 1905.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des in der Zeit vom 1. Oktober d. Js. bis 30. September 1906 für das städtische Fajelvieh erforderlichen Bedarfs an **Haser, Roggenstroh** und **Heu** soll im Submissionswege vergeben werden. Die Lieferungsbedingungen können im Rathause Zimmer No. 44 während der Vormittagsdienststunden eingesehen werden.

Beschlossene Offerten sind, mit entsprechender Abschrift versehen, bis **Montag, den 28. August d. Js.**, Vormittags 12 Uhr, im Rathause Zimmer No. 44 abzugeben, wofür diese dann in Gegenwart der etwa erschienenen Preisversteigerer eröffnet werden.

Wiesbaden, den 12. August 1905.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der Fluchtlinienplan für die Erweiterung der Emserstraße zwischen Weisenburg- und Drudenstraße, vor den Häusern 47, 49, 51, 40a und den städtischen Baustellen (Änderung der Pläne 1892/15 und 1889/26) hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Rathause, I. Obergeschloß, Zimmer No. 38a, innerlich der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt. Dies wird gemäß § 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875, betr. die Anlage und Veränderung von Straßen u., mit dem Bemerkten hierdurch bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen diesen Plan innerhalb einer präklusivischen Frist von 4 Wochen beim Magistrat schriftlich anzubringen sind. Diese Frist beginnt am 12. August und endigt mit Ablauf des 9. September 1905.

Wiesbaden, den 8. August 1905.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Liste der stimmberechtigten Bürger in hiesiger Stadt liegt vom 15. bis 30. August c. im Rathause Zimmer No. 6 zur Einsicht offen, was mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird, daß während dieser Zeit von jedem Stimmberechtigten Einspruch gegen die Richtigkeit derselben bei dem Magistrat erhoben werden kann.

Wiesbaden, den 12. August 1905.

Der Magistrat.
J. B. Dr. Scholz.

Bekanntmachung.

betr. die Unfallversicherung der bei Regiebauern beschäftigten Personen.

Der Auszug aus der Heberolle der Versicherungsanstalt der Hesse-Nassauischen Bauwerks-Berufsgenossenschaft für das I. Quartal 1. Js. über die von den Unternehmern zu zahlenden Versicherungs-Prämien wird während zweier Wochen, vom 16. l. Mts. ab gerechnet, bei der Stadthauptkasse im Rathause während der Vormittags-Dienststunden zur Einsicht der Beteiligten offengelegt.

Gleichzeitig werden die berechneten Prämienbeträge durch die Stadthauptkasse eingezogen werden.

Binnen einer weiteren Frist von zwei Wochen kann der Zahlungspflichtige, unbeschadet der Verpflichtung zur vorläufigen Zahlung, gegen die Prämienberechnung bei dem Genossenschaftsvorstande oder dem nach § 19 des Bauunfallversicherungsgesetzes zuständigen anderen Organe der Genossenschaft Einspruch erheben. (§ 26 des Gesetzes.)

Wiesbaden, den 12. August 1905.

Der Magistrat.
Körner.

Bekanntmachung.

Der Stadtplan von Wiesbaden im Maßstab 1:5000 ist ergänzt worden und in einer neuen Auflage im Selbstverlage der Stadt erschienen. Derselbe ist auf dem **Votenzimmer des Rathauses** zum Preise von 3 — Drei — Mark für das Stück käuflich zu haben.

5606

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 17. August ds. Js., nachmittags soll der Ertrag an Obst von **7 Apfelbäumen, 2 Birnbäumen, 2 Nuß- und ca. 22 Zwetschenbäumen** auf städtischen Grundstücken bei der Wollmühle öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigert werden.

Zusammenkunft nachmittags 4 Uhr bei der Wollmühle. Wiesbaden, den 14. August 1905.

6368

Der Magistrat.

Pflichtfeuerwehr.

Die Mannschaften der Pflichtfeuerwehr III, IV und V werden auf

Donnerstag, 17. August 1905, Abends 7 Uhr, zu einer Übung in den Hof der Feuerwehrestation **Neugasse 6** eingeladen.

Auf Grund der Polizei-Verordnung wird pünktliches Erscheinen erwartet.

Die Pflichtfeuerwehrleute haben mit Armbinde versehen zu erscheinen.

Stöcke und Schirme dürfen nicht mitgebracht werden.

Wiesbaden, den 11. August 1905.

6226

Die Branddirektion.

Bekanntmachung.

betr. Krankenaufnahme im städtischen Krankenhaus.

Die Aufnahme von Kranken in das städtische Krankenhaus findet an den Wochentagen in der Zeit von 3 bis 5 Uhr Nachmittags statt.

Im Interesse des gesamten Krankendienstes ist es erforderlich, daß die um Aufnahme nachsuchenden Kranken sich an dieser festgesetzten Stunde halten.

Selbstzahlende Patienten der I. und II. Klasse haben bei der Aufnahme einen Vorschuß für 8 Tage, selbstzahlende Patienten der III. Klasse einen solchen für 14 Tage zu leisten.

Die um Aufnahme nachsuchenden Rassenmitglieder müssen mit einem Einweisungsschein ihrer Krankenkasse, die abonnierten Dienstboten mit der letzten Abkommensquittung ihrer Dienstherrschaft, mittellose Kranke mit einem Einweisungsschein des Magistrats (Armenverwaltung) versehen sein.

In dringenden Notfällen werden **Schwerkranke** auch ohne die vorgeschriebenen Einweisungspapiere und zu jeder anderen Tages- und Nachtzeit aufgenommen.

5382

Städtisches Krankenhaus.

Fremden-Verzeichniss (aus amtlicher Quelle) vom 16. August 1905.

Schwarzer Bock, Krausplatz 12. Fischer Kfm. Antwerpen von Rosenberg-Grusze, n. ki Excol. Generalleut. Ulm	Meyer Kfm. St. Goar Näder Kfm. Nürnberg Falkenstein Kfm. Berlin Friedrichs Kfm. Koblenz Kornhardt Kfm. Berlin Soltner Kfm. Berlin Flechner Kfm. Duisburg van Hoff Kfm. Berlin Wagenschein Kfm. m. Fr. Aders- leben Bergrud Kfm. m. Fr. Antwerpen von Regenmarte Kfm. m. Fr. Oudorez Sturm Kfm. Spandau Schroeder Fr. Berlin Bühl Kfm. Sch.-Gemd. Ischenheim Kfm. Berlin Fuchs Kfm. Esslingen Becker Kfm. Köln Dörken Kfm. Krefeld Vos Kfm. m. Fr. Utrecht Randou m. Fam. St. Etienne Scherbel Kfm. München Holler Kfm. Krefeld Frank Kfm. Krefeld Falkenstein Kfm. Lahr Linsens Kfm. m. Fam. Amster- dam Besen Kfm. Odessa Feinzimmer Kfm. Bad Nauheim Erschansky Kfm. Bad Nauheim
Zwei Bäche, Rthnergasse 12 Palm m. Fr. Andernach	Hahn, Spiegelgasse 15. Bach Kfm. m. Fr. Lübeck Frhr. von Nordeck zu Rabenau Offizier Dar-es-Salaam Hepling Rent. m. Fam. Bonn
Hotel Buchmann, Saalgrasse 4. Trappmann Kfm. Elberfeld Schrepper Elberfeld Honreberg Elberfeld Hütt Kfm. Elberfeld Krell, Elberfeld Heinemann 2 Hrn. Kfite. Elber- feld Winterberg Elberfeld	Happel, Schillerplatz 4 Hinze Inspektor Hanau Engels Lehrer m. Fr. Hamburg Manz Weimar Batz Kfm. m. Fr. Altona Krieger Kfm. Mannheim Heymann Kfm. m. Fr. Berlin
Hotel und Badhaus Continental, Langgasse 36. Wolfert Dr. med. Kempten Martin Kgl. Assessor Kempten	Vier Jahreszeiten. Kaiser Friedrichplatz 1. Dequove Rent. m. Fr. Belgien Schenkmeier m. Fr. Lüttich Pas Kfm. Malines Dübbelmann Kfm. Brüssel
Dahlheim, Taunusstrasse 1A Cote Rent. m. Fr. Brüssel Friedrich m. Fam. Fr. inheim Merling Kgl. Eisenbahn- und Betriebsinspektor Alto- na	Kaiserbad, Wilhelmstrasse 40 und 42 Loewe Architekt Warschau Brühl Fr. Warschau Grave Fr. Hirschberg Leuchtenberger Fr. Hirschberg Loewe Fr. Warschau
Einhorn Marktstrasse 32 Brecher Kfm. Berlin Loester Bildhauer Würzburg Krahn Kfm. Köln Willich m. Fr. Köln Nase Fr. Köln Cronitz Fr. Köln Thome Kfm. m. Fr. Hannover Merk Kfm. Offenbach Lang Kfm. Pirmasens Rohde Kfm. Chemnitz Müller Kfm. Stuttgart Staub Kfm. m. Fr. Köln von Kürten Fr. m. Schwester Köln	Kölnischer Hof, Kleine Burgstrasse. Wolz Konsul Dr. jur. Berlin Steitze Reg.-Rath m. Fr. Frankfurt a. O.
Englischer Hof, Krausplatz 11. Egelhoff Fr. m. Töcht. Brook- lyn Ellinger Fr. Washington Earlanger Fr. Paris Stilgebauer Fr. m. Töcht. Frank- furt	Kranz, Langgasse 50. Lehmann Rent. Bitterfeld
Erbprinz Mauritiusplatz 1 Harch Duisburg Richter m. Fr. Berlin Salzer Architekt Friedberg Keller Kfm. m. Schwester Bamberg Groll Saalseld Müller Fr. Berlin Raphall Hannover Schleifer Fr. Hannover Lohmer Kfm. Hanau Bioner Saarbrücken Schulz Kfm. Hanau	Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 10. Roltsh Offendach Schmitz Kfm. m. Fr. Düsseldorf Glocke Kfm. Gotha Friedhoff Kfm. m. Fr. Düssel- dorf Schulte Oberlehrer Dülken Schad Bischofsheim
Europäischer Hof, Langgasse 32. Loesch Kfm. Mannheim Gregorius Kfm. Mülheim von Handorf Mülheim Türlfeld Kfm. Duisburg Dreyfuss Kfm. Mannheim Berger Kfm. m. Fr. M.-Gladbach Sieben Fr. M.-Gladbach von dem Burch Hauptm. m. Bed. Giessen Hilgers Leut m. Bed. Giessen Loerbrocks Hauptm. Giessen Pabst Rent. München von Pentz Oberleut. m. Bed. Giessen von Pentz Leut m. Bed. Giessen Giel Kfm. Werden Oberle Kfm. Breisach	Kronprinz, Taunusstr. 40. Haas Kfm. Köln Gottschalk Kfm. Köln Schloss Ulrichstein Narewzewitz Kfm. Allendorf
Friedrichshof, Friedrichstrasse 33. Bentz Kfm. m. Fr. Köln-Deutz Abel Wadgassen	Weisse Lilie, Häfergasse 8. Charrier Bankdirektor m. Fr. Berlin Seidel Kfm. m. Fr. Plauen Seidel Fr. Rent. Plauen Kienow Hotelbes. m. Fr. Amnen Wolf Hornhütte Köhler Kfm. Mülhausen Raykowski Strafanstaltsdirek- tor m. Frau Lichtenberg Wetzler Fr. m. Kind Apolda Beckmann Kfm. Weissenfels Breininger Rent. m. Fr. Biedorf
Hotel Fahr, Geisbergstrasse 2 Ziele Fr. Lehrerin Köln Förner Fabrikant Neuss Lages Fr. Hannover Jüge Fr. Stud. med. Zürich	Grüner Wald, Marktstrasse Schmitz Kfm. m. Fam. Jülich

Mehler, Mühlengasse 3.
 von Kajdaasy Oberleut. z. D.
 München
 Birkenstock Oberleut. Weissen-
 burg
 Gottschalk Musiklehrer Berlin
 Sarbold Fr. Berlin
 Kunig Berlin
 Rennigs Kapitän m. Fr. Hom-
 berg a. Rh.
 Becher Feuerwerks-Leutnant
 m. Fr. Swinemünde
 Sarbold Reg.-Supernum. Berlin

Metropole u. Monopol,
 Wilhelmstrasse 8 u. 8.
 Pozanski Kfm m. Fr. Lodz
 Bilbül m. Fr. Dintal
 Wegener Hauptm. Düsseldorf
 van Wachsappel Roubaix
 Destombes m. Fr. Lille
 Lamosoff Excell., Moskau
 Susmann Wien
 Schach Nayaroff Fr. Dr. m.
 Sohn Moskau

Minerva.
 kleine Wilhelmstrasse 1-3.
 Fritz Rent. Koblenz
 Mayer Fr. Alexandrien
 Behrend Alexandrien

Hotel Nassau (Nassauer
Hof), Kaiser-Friedrichplatz 2.
 Jevue Rent. m. Fam. Kalifornien
 Scheunemann Rittergutsbes. m.
 Fr. Kolberg
 Detring Zolldirektor m. Fr.
 Tientsin
 Chaeng Dae Ching Rent. Tient-
 sin
 Andreae Geheimrath m. Fam.
 Köln
 Cuzer Rent. m. Tocht u. Enkel
 Philadelphia

Nerothal (Kuranstalt),
Nerothal 18.
 Kiefer Fr. Saarbrücken
 Kiefer Fr. St. Ingbert
 Prof. Pagenstechers
 Klinik, Elisenstrasse 1.
 Hagi Velein Bukarest
 Schmidt Fr. Brechtheim

Palast-Hotel,
Kranzplatz 5 und 6.
 Worner Rent. m. Fr. New York
 Tuttle Rent. m. Fr. New York
 Arens Rent. New York
 Stark Rent. Philadelphia
 Pallinski Rent. m. Fr. Petersburg
 Krüner Kfm. Berlin
 André, Rent. m. Fr. Zürich

Hotel du Parc, Bristol,
Wilhelmstrasse 28-30.
 Verpoorter Kfm. Antwerpen
 Coopman Notar Antwerpen

Pariser Hof,
Spiegelgasse 2.
 Grünhage Kfm m. Fr. Braun-
 schweig
 Kemna Rektor m. Fr. Herne
 Kemna Architekt Herne

Pfälzer Hof,
Grabenstrasse 5.
 Kieser Kfm m. Fr. Waldau
 Riegel Lehrer Saarlouis
 Schmidt Rektor Köln
 Reichert Kfm Stadlauringen
 Schneider Medizinalpraktikant
 Marburg
 Fischer m. Fr. Barmen
 Burggraf m. Fr. Barmen
 Keller Fr. Frankfurt

Zur neuen Post,
Bahnhofstrasse 11.
 Klumpen Düsseldorf
 Klumpen, Krefeld

Promenade-Hotel,
Wilhelmstrasse 24.
 Berolzheimer Rent. m. Fr. Frank-
 furt
 Boerche Gutsbes. m. Fr. Wels-
 leben
 Stahl m. Fr. Ludwigsburg
 Kruten Köln
 Ktappel Kfm m. Fam. Hamburg

Zur guten Quelle,
Kirchgasse 3.
 Thonemann Kfm m. Fr. Düs-
 eld
 Hoppe Fr. Viersen
 Jahn m. Fr. München
 Weplus Sekretär Kassel
 Gleim Sekretär Kassel

Quellenhof, Nerostrasse 11.
 Ziehke Berlin
 Lang Fr. Aachen
 Lang 2 Fr. Aachen

Quisisana, Parkstrasse 5
u. Eruthstrasse 4, 5, 6, 7.
 Teichmüller Gutsbes. Berlin

Reichspost,
Nicolastrasse 16.
 Brandes Kfm Aachen
 Wangerin Kochhausguth, Ber-
 lin
 Otto m. Fr. Hamburg
 Göttsch Apotheker München
 Feuerlein Hamburg
 Harwig Oberst m. Fr. Berlin
 Ries m. Fr. Freiburg

Pass Kfm Köln
 Voornut m. Fr. Groningen
 Nussbaum Kfm m. Fr. München
 Cherek m. Fr. Belgien
 Kirschner 2 Hrn. Ungarn
 Szary Dr. m. Fr. Ungarn
 Hendricks, Leiden
 Striebeck Fr. Heinitz
 Mengerling Heinitz
 Hoonig Ing. Oesterreich

Rhein-Hotel,
Rheinstrasse 10.
 Kemp, Fr. Amerika
 Borchers Fr. Amerika
 Cochran Fr. Amerika
 Eberhard Hauptm. Zoppot
 von Seefeld Geh. Regierungsrath
 Dr. m. Fr. Berlin
 Sullivan Pfarrer Dublin
 Sullivan Pfarrer Cork
 O'Regan Pfarrer Cork
 Werslem Kfm m. Fr. Antwerpen
 de Jong Kfm m. Fr. Utrecht
 de Cock Prof. m. Tocht Mons
 Wilsen Dr. med. m. Fr. England
 Neuburger Fr. Kommerzienrath
 Stuttgart

König m. Fr. Würzburg
 Nebel Oberst m. Fr. Dortmund
 Schmidt Fr. Rent. Amsterdam
 Siegmund Ziv-Ing. m. Sohn
 Petschen
 Robisch Advokat Dr. m. Fam.
 Wien
 Hünig Kfm m. Fr. Holland
 van Nop Fr. Amsterdam
 Bins Fr. Amerika
 Sprague Fr. Amerika
 Craig Fr. Amerika
 Olsson Fr. Gand
 Bruggemann Kfm Gand
 Pettigill Fr. Amerika
 Bachmann Kfm m. Fr. London
 Ballin Kfm Gand
 Herremere Kapitän Gand
 Neuburger Fr. Stuttgart
 Evens Fr. Amerika
 Crawly Fr. Amerika
 Payne Fr. Amerika
 Wiley Fr. Amerika
 Carnell Fr. Amerika
 Woolby Fr. Amerika
 Gamble Fr. Amerika
 Williams Fr. Amerika

Hotel zum Rheinstein,
Düppelstrasse 18.
 Heindel Fabrikant m. Fr. Mün-
 chen

Hotel Ries, Kranzplatz 3.
 Eisenbraun Fr. Rent. Lodz
 Eisenbraun Kfm. Lodz

Ritter's Hotel u. Pension,
Taunusstrasse 45.
 Schneehagen Fr. Lübeck

Römerbad
Kochbrunnenplatz 3.
 Aberdam Kfm m. Fr. Lemberg
 Goldberg Fr. Lemberg

Rose, Kranzplatz 7, C. 2.
 Winchell Rent. m. Fr., Auto-
 mobilführer u. Kurier Chicago
 van Osch m. Fam. Herzogen-
 busch
 Winchell jr. Chicago
 Watson m. Fr. Chicago
 Notmann New York
 Schulze Fr. New York
 Schulze Fr. New York
 Diekmann Rent. New York
 Austrian Rent. New York
 Börner Hotelbes. Leipzig
 Mohr, Philadelphia

Weisses Ross,
Kochbrunnenplatz 2.
 Maar Ansbach
 Brüste Forstassistent Tripp-
 stadt

Savoy-Hotel,
Bärenstrasse 13.
 Schlesinger Kfm m. Tocht Ber-
 lin

Schützenhof,
Schützenhofstrasse 4.
 Stehgen Fr. Mülheim
 Stehgen Kfm Mülheim
 Krabbe Kfm Hallern
 Saue Kfm Greis

Schweinsberg,
Rheinbahnstrasse 5.
 Langer Kfm. Köln
 Kehnitz Fr. m. Fam. Kalk
 Hürsten Hotelbes. m. Fam.
 Kalk
 Röntgen Fabrikant m. Fr. Rem-
 scheid

Alten Fabr. m. Fr. Remscheid
 Lange Oberarzt Dr. Greifswald
 Herald Kfm m. Fr. Barmen
 Kubau Rent. m. Fam. Kon-
 stanz

Born m. Fr. Bochum
 Ta Twan sive Japan
 Taithwoco Japan
 Tan Twan Soen Offizier m. Fr.
 Japan

Ta Tyeing Japan
 van Taitchow Japan
 Kider Fabrikant m. Fr. Raven-
 stock

Lierch Rent. Ravenstock
 Wilhelm Ravenstock
 Gossmann Gerichtsssekretär m.
 Fr. Dortmund

Hollstrang Kfm m. Fam. Rem-
 scheid
 Schreppein Fabrikant m. Fr.
 Düren

Spiegel, Kranzplatz 10.
 Emisch Rent. Luckenwalde
 Grosse Kfm. Braunschweig
 Kremling Kfm Braunschweig

Tannhäuser,
Bahnhofstrasse 8.
 Schidneigowsky Kfm. Köln
 Pahlmann Kfm Frankfurt

Taunus-Hotel,
Rheinstrasse 19.
 Wolsey Rent Little Rock
 Stamm Architekt Schaffhausen
 Wertheimer Fr. Rent. Strass-
 burg
 Dudenhofer Kfm m. Fr. Elmille
 Eickmann Fr. m. Fam. Essen
 Büscher Kfm m. Fam. Essen
 Dahmen Kfm Bonn
 Wolff Kand. med. Freiburg
 Schleim Kand. med. Freiburg
 Tyvell Amtsrichter Ruhrort
 Lempertz 3 Fr. Rent. Köln
 Lempertz Rent. m. Fr. Köln
 Dutton Prof. m. Fam. New York
 Rathke Fr. Rent. Riga
 Eichelberger Fr. Rent. Amerika
 Wemston Prof. Dr. Amerika
 Hymanns van Weeren Kfm m.
 Fr. Amsterdam

Hymanns Fr. Rent. Amsterdam
 von Bölgz Leut. m. Bed. Giessen
 von Weit Rent. m. Fr. Essland
 Fischer Dr. med. m. Fr. Batten-
 berg
 Büttner Fr. Rent. Pörsneck
 Herzog Kfm m. Fr. Leipzig
 Spaul m. Fr. London
 Gohrberg Kfm Kassel
 Nietzsche Kfm m. Fr. Leip-
 zig
 Grün, Gewerbekammer-Voritz-
 ender m. Fr. Leipzig
 Heller Rent. Sorau
 Moreska Kfm m. Fr. Rheydt
 Schepp Fr. Rent. Bremen
 Schepp Landgerichtsdirektor m.
 Fr. Bremen
 Prevot Kfm m. Tocht Paris
 Berth 2 Fr. Mailand
 Cullmann Notar Metz
 Fürst Dr. med. Metz
 Schindler Fr. Rent. Goch
 Krüger m. Fr. Amersfoort
 Peters Reg.-Baumeister Köln
 Wolf Leut. Giessen

Union, Neugasse 7.
 Helmstedt Rent. Magdeburg
 Ost Kfm Kreuznach
 Kovell Kfm Kaiserslautern
 Richter Kfm Weinheim
 Hollige Kfm Magdeburg
 Ebert Sekretär Freiburg
 Eicker Kfm Vohwinkel
 Liesegang Fabrikant m. Fr.
 Iserlohn

Kurhaus zu Wiesbaden.

Am Geburtstage Seiner Majestät des Kaisers
 Franz Joseph I. von Oesterreich
 Freitag, den 18. August 1905, Abends 8 Uhr:
Oesterreich. National-Konzert
 ausgeführt von dem
städtischen Kur-Orchester
 unter Leitung seines Kapellmeisters Herrn UGO AFFERNI.
 Eintritt gegen Jahres-Fremdenkarten, Saisonkarten,
 Abonnementskarten für Hiesige sowie Tageskarten zu 1 Mk.
 Sämtliche Karten sind beim Eintritt vorzuzeigen.
 Bei ungeeigneter Witterung findet das Konzert im Saale statt.
 Städtische Kur-Verwaltung.

Kurhaus zu Wiesbaden.
 Samstag, den 19. August 1905, Abends 8 Uhr,
 bei aufgehobenem Abonnement:

Grosser Illuminations-Abend,

verbunden mit
Doppel-Konzert
 des
städtischen Kur-Orchesters
 unter Leitung seines Kapellmeisters Herrn UGO AFFERNI
 und der
Kapelle des Füs.-Regts. v. Gersdorff (Kurhess.) No. 80
 unter Leitung des Kapellmeisters Herrn E. GOTTSCHALK.

Eintrittspreis: 1 Mark.
 Karten-Verkauf an den Eingängen zum Kurhauspark.

Ab 7 Uhr wird der Park reserviert und ist von da ab der
 Aufenthalt daselbst; und in den Sälen, einschliesslich derjenigen
 des Restaurants, nur Inhabern von Eintrittskarten zum Illumi-
 nationsabende gestattet.
 Eine rote Fahne am Kurhause zeigt an, dass die Veranstaltung
 bestimmt stattfindet.
 Bei ungeeigneter Witterung Abonnements-Konzert im Saale.
 Städtische Kur-Verwaltung.

Nichtamtlicher Theil

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 17. August 1905, vormittags
 10 Uhr, werden in dem Ladenlokal des Hrn. Dr. Weitz,
 Ecke Weitzstrasse,
 134 Conpon Damen-Kleiderstoffe
 gegen Barzahlung öffentlich zwangsweise versteigert.
 Wiesbaden den 15. August 1905.
 6896 **Weitz,** Gerichtsvollzieher.

Das zur Konfuzsmasse des Wilh. Michel
 gehörige Haus, Adolfsstrasse 1, ist zu verkaufen
 Nähere Bedingungen werden auf dem Bureau des
 Justizrathes Dr. Alberti, Adelsheidestrasse 24
 mitgetheilt. 2555

In der Ausführung von buntem Mosaikpflaster nach
 allen Zeichnungen und Mustern, sowie in der Aus-
 führung von allen vorfindenden Neu- u. Altpflasterungen
 unter sauberster Ausführung und billiger Berechnung halten
 sich bestens empfohlen. 6048

Bernhardt u. Kaiser,

Pflastermeister,
 Kellerstrasse 18. I. oder Bierstadt, Wilhelmstr.

Mdme. K. Tobias, Wiesbaden.

Friedrichstrasse No. 8. I.
Manicure und Pedicure.
 Behördlich geprüfte Hühneraugen-Operateurin.
Specialistin für Fusspflege nach amerik. Methode.
 In Amerika studirt und diplomirt für medicinale Massage zur
 Erhaltung der Gesundheit.
Gesichtsmassage mit Dampf zur Verjüngung des Gesichts.
 Erhaltung des Teints bis ins späteste Alter.
 Behandlung in und ausser dem Hause.
 Sprechstunde im Hause 2-5 Uhr.
 Ausser dem Hause auf Verlangen jederzeit.

Cylinder-Steg-Decke

System-Herbst

(schwamm-, schall- u. feuersicher)
 Ausführung durch
Otto & Eschenbrenner,
 Luisenstrasse 22. 2725

Für
Gartenfeste,
Sommerfeste
 empfehle:
 Lampions, Luftballons,
 Feuerwerk.
Bengalische Beleuchtungskörper,
Kinderfahnen.
 Abbreuen grösserer Feuerwerke durch eigene
 Angestellte.
 Uebernahme ganzer Arrangements für Gartenfeste.
Wiesbadener Fahnen-Fabrik
Wilhelm Hammann,
 Friedrichstrasse 25. - Kein Laden. 4888

Gut, solid, billig und recht.
 Das finden Sie bei mir speciell,
 haben Sie Bedarf dervon.
 In Messer, Scheren und auch Beil.
 Wiererkut- und Fleischmaschinen,
 Eisentrassen und auch Bohrenmühlen
 Werden billigst verkauft und verliehen.
Ph. Krämer,
 Stahlwarengeschäft, Schleiferei und Reparaturen.
Metzgergasse 27.
 Telefon 2079.

Brennholz
 Abgeben v. Jtr. 120 u.
 Anzünden. 220
 franco Haus, liefert
**H. Carstens, Zimmer-
 Säger u. Hobelwerk.**
 Zahnstrasse 12 und 14.

Glänzender Erwerb für Herren u. Damen.

Gleich wie in anderen grösseren Städten beabsich-
 tige ich auch in Wiesbaden einen **Lehrkursus für die**
„Pflege der Hände und Füsse“: „Manicure
et Pedicure“ nach amerikanischer Me-
 thode bei genügender Betheiligung zu eröffnen.
 Honorar mässig. Näheres mündlich Nachmittags
 2-6 Uhr.

Mdme K. Tobias, Manicure et Pedicure.
 Behördlich geprüfte Hühneraugen-Operateurin.
 8 Friedrichstrasse, I. Trepp. 6352

Von der Reise zurück.

Dr. Wilh. Koch. 6354

Zahnarzt Becher

ist zurückgekehrt.

Von der Reise zurück!

Zahnarzt Funcke. 6353

Von der Reise zurück!

Dr. Ricker,
 Adelsheidestrasse 26. 6353

118. Wiesbaden, Dogheimer- 4961

Mansardenzimmer
per 1. September zu verm.
Ruh. daiselst. 5807

100

1890

Arbeitsnachweis

Wiesbadener „General-Anzeiger“
wird täglich Mittags 3 Uhr
in unserer Expedition Mauritius-
straße 8 angeliefert. Von 4 1/2 Uhr
Nachmittags an wird der Arbeits-
nachweis kostenlos in unserer
Expedition verabfolgt.

Stellengesuche

Junges Mädchen, 23 Jahre, sucht
per 1. Sept. od. 1. Okt. d. J.
Stellung als

Kassiererin

im Hotel oder Badehaus in Wies-
baden. Bekannte war schon vier
Sommer an größter Badekassiererin tätig.
Gef. Offerten bitte zu richten an:
J. M. 1310 an die Exp. d. Bl.

Französin

(Gymn.-Bildung), mit feiner Hand-
schrift, gut deutsch sprechend, sucht
Stelle in besserem Geschäft oder
Comptoir. Anspr. beisehen.
Offerten sub F. R. 1317 an
die Exp. d. Bl. 1307

Fräulein

aus bürgerlicher Familie sucht
Stellung in einem Haushalt zur
Seite der Haushälterin, als
Haushälterin, Bescheiden Anspr.
Offerten sub F. D. 1255 an
die Exp. d. Bl. 1255

Suche Beschäftigung für Nach-
mittags- od. Abendstunden;
nehme auch gerne Nachmachen bei
Kranken an. Näh. d. Frau Blum,
Bismarckstr. 13. 6179

Frau sucht für Nachmittags-
Monatsstelle od. Be-
schäftigung im Spital. 6429
Schachtstraße 13, 2. St. n.

Offene Stellen

Männliche Personen.

Ich suche per 1. Okt. a. c.
für mein Detail-Geschäft
einen tüchtigen, jungen
Mann als
Verkäufer.
Carl Finger,
Herrmannstr. 6401

Ein zuverläss. Fuhrmann
sofort gesucht. Wilh. Thon,
Dohleimerstr. 18. 6394

Grundarbeiter
gesucht. Schuch & Gruber,
Adlerstr. 28. 6427

**4-6 Maurer und
7-8 Tagelöhner** gef.
Neubau Kömerhof. 6086

Vertreter

für Krankenkasse gesucht an allen
Orten. Offert. u. F. B. postl.
Wiedrich. 6165
Agent gef. z. Verk. u. Cigaretten-
Verk. ev. 250 M. mon. u. mehr.
D. Jürgensen & Co., Hamburg.

Verein

für unentgeltlichen
Arbeitsnachweis
am Rathaus. Tel. 574.
Ausschließliche Veröffentlichung
städtischer Stellen.

Abteilung für Männer

Arbeit finden:
Buchbinder
Glaser (Kassensmacher)
Küfer für Keller- u. Holzarbeit
Maler - Anstreicher
Tänzer
Schlosser
Feuer-Schmied
Jung-Schmied
Schneider a. Woche
Schreiner
Friseur
Schuhmacher
Spengler - Installateur
Küchen-Lagerer
Wagner
Zimmermann
Verding: Schneider,
Bureaugehilf:
Friedrich
Landwirtschaftl. Arbeiter.

Arbeit suchen:

Gärtner
Kochschaff
Heizer
Feuer-Schmied
Bureaugehilf
Herrschafsdienste
Einlassierte
Tagelöhner
Krankenschwäger

Jung. Friseurgehilfe
sofort gesucht. J. Reischler,
Haldstraße 55. 6438

Wer sofort.

Ein Dienstmädchen wünscht
einen 14 Tage alten

Knaben

sofort in Pflege zu geben. Verpfl.
Off. an Adolfsstr. 4, 1. 6434

Jg. Kaufbursche,

saubere, adrette Erscheinung,
sucht sofort. 6245
Carl Claes,
Bahnhofstr. 10.
Wäsche, Weiß- u. Wollw.

Ein Ofensetzer sofort gef.
Dorfstraße 10, Ferd. und
Odenlager. 6346

Küft. Hansbursche

im Alter von 15-17 Jahren gef.
Ed. Wegmann,
Kirchstraße 34. 6381

Weibliche Personen.

Suche

für meine Strickerei
geübte
Arbeiterinnen.

Auch nehme Mädchen an, welche
dieselbe erlernen wollen. 4327

Carl Claes,

Wiesbaden, Bahndorfsstr. 10

Buchhalterin

f. Dampfmaschinenfabrik Edelweiß,
Rambach. 1322

Tücht. Alleinmädchen

ge. Zerobachstr. 27, 1. f. 6480

Junges Mädchen

von 16-18 Jahren, z. Erlernung
der Colonialwarenbranche, zum 1.
Sept. gef. Sedanplatz 3, 1. f. 6390

Stickerin

u. Lehrmädchen gef. Bleichstr. 9, 1.
Monatsmädchen von Nora.
7-8 Uhr. sofort gef. Arndt-
straße 6, Port. links. 6408

Lebige Weißeng- Näherinnen

sind, in meiner Arbeitsstube
dauernde Beschäftigung.
Carl Claes,
Bahnhofstr. 10. 6246

Junges Mädchen,

im Nähen geübt, sowie Lehrmädch.
gesucht. 6383
Lannstraße 27, 2.

Ein braves, sauberes

Mädchen
zum Wintern in einer Metzgerei
wird gesucht. 6384
Näh. Fr. Burgstraße 8.

Ein Kaufmädchen

aus ordentl. Familie: pr. bald gef.
E. Ohly, Schuhwarenhaus,
Langgasse 28. 4723

Tüchtiges Dienstmädchen gef.
gegen hohen Lohn. Nach-
fragen: Vormittags, Bismarck-
ring 3, 2. links. 5565

Mädchen, welches die Hausarb.
versteht und dabei nähen
kann, gegen Vergütung gesucht
Herderstraße 2, Port. 6343

Ein braves Mädchen gesucht.
Waldstr. 13, 2. r. 6436

Mädchen

vom Lande, das auch melken k., f.
Nähe u. Haus gef. Sedanstr. 3, 2.
6440

Mädchen

gef. Rheinstraße 44. 6443

Suche tücht. Allein-

mädchen, hohen
Lohn, auf 1. September 6330
Weißbergstraße 24.

Tücht. Mädchen

auf 1. September gesucht. 2255.
Helenenstr. 22, Port. 6331

Ein H. Hans. Mädchen gesucht
z. Soziale 14, Baden 6332

3-20 Mk. jed. S. u. w. v. d.
Rebenerwerb durch Schreibarbeit.
blussl. Tätigkeit, Vertretung u.
Näheres Erwerbszentrale in
Frankfurt a. M. 1157/258

Grundstück-Verkehr.

Angebote.

Kleine Villa zu verkaufen.

Schönenstraße 3a, Höhenlage,
mit herrlicher Aussicht, saubere,
freier gefunder Lage, in Ba-
denstraße, schöner Garten, be-
queme Verbindung mit elektr.
Bahn, 6-8 Zimmer und
reichl. Zubehör, elektr. Licht
u. Abf. Schönenstr. 1. 2269
Max Hartmann.

Achtung!

Haus mit prima Wirt-
schaft sehr billig zu
verf. Bierverbrauch 540 hl.
viel Wein, Cigaretten u. s. w.
vollst. gedeckt durch Nebeneinnahme.
Keine Anzahlung. Näheres bei
H. Schurer, Bismarckstr. a. Rh.
Bismarckstr. 24. 1818

Seltene Angebot!

Mineralwasserfabrik, Haus
mit Nebenan, sehr rentabel,
Reingewinn 5000.- mit Ma-
schinen, Pferde, Wagen, 30.000
Fässer u. s. w., gutes Geschäft
- sichere Erträge - weg. Sterbe-
fall für 26.000.- zu ver-
kauft. H. Schurer, Bismarckstr.
a. Rh. Bismarckstr. 24, 2. 1811

Zu verkaufen

Villa Schönenstraße 1, mit
10-12 Zimmern, Bad und
reichlichem Zubehör, herrlicher
Einrichtung, schöner freier
Garten, in Waldnähe, hübsch.
Garten, elektr. Licht, Central-
heizung, Warmwassertreppe, be-
queme Verbindung mit elektr.
Bahn u. s. w. Verkauft jederzeit.
Näheres daselbst. 2268
Max Hartmann.

Grundstück-Gesuche.

Haus

im Centrum der Stadt zu kaufen
gesucht. Offert. unt. B 110 Schö-
nenstr. 6448

Haus

im Südviertel zu kaufen gesucht.
Offert. unt. H 100 Schö-
nenstr. 6449

Donheim kl. od. mittl. Haus
mit od. ohne Garten sofort
zu kaufen gesucht. Offerten mit
angef. Preis u. H. P. an die
Exp. d. Bl. 6345

Hypotheken-Verkehr.

Angebote.

Auf 1. Hypotheken, auf 2. Hypotheken

sind stets Privat-Kapitalien zu
begeben durch 3827

Ludwig Istel,
Weberg. 16, 1. Hptstr. 2188.
Geschäftskunden von 9-1
und 3-6 Uhr.

Die Immobilien- und Hypotheken-Agentur

von L. Winkler, 1557
Bahnhofstraße 4,
empfiehlt
zum 1. Oktober 30.000 M.,
20.000 M., 15.000 M.,
10.000 M. und 6000 M.
auf gute zweite Hypothek zu
4 1/2 pSt.

Mk. 300,000,

auf geteilt, 20.000 auf
1. Hypoth. 20.000 und 20.
12.000 auf 2. Hypoth. zu verg.
Off. an H. Schurer, Bismarckstr.
Bismarckstr. 24. 1299

35-40,000 Mk.

zu 4 pSt. an 1. Stelle auf prima
Objekt sofort ausgeben.
Offert. unter C. 100 an die
Exp. d. Bl. 6066

Haus mit Wirtschaft

Saal - große
Stallungen, 24 Morgen gutes
Land, mit lebendem totem In-
ventar, für 25.000 zu ver-
kauft. bei H. Schurer, Bismarck-
str. 24. 1295

Haus im Westen mit 11

Wohnungen, äußerst
praktisch eingerichtet, für ruhiges
Geschäft, speziell Wäscherei. Preis
110.000 M. Anzahlung 5 bis
6000 M., restiert 6 pSt. zu
verkauft. Offert. u. K. 50 an die Exp.
d. Bl. 6100

Neues Landhaus

mit schönem Garten im Rheingau
billig zu verkaufen. Näheres bei
J. Schulte, Bürgermeister a. Rh.
D. Winkel a. Rh. 772

Rentables Haus

mit guter Bäckerei sehr preisw.
zu verkaufen. Näh. H. Schurer,
Bismarckstr. a. Rhein, Bismarck-
straße 24, 2. 1303

Vorzügliches Gasthaus

am Rhein, mit Inventar, wegen
besonderen Familienverhältnissen
sofort für den billigen Preis von
145.000 M. zu ver-
kaufen. an Bier 500 Hl., Branntwein
25 Hl., Wein 3-4 Hl., Stroh ohne
Frischenweine, 1500 Hl. Mineral-
wasser, 25-30 Mille Cigaretten,
7000 M. Logiseinnahmen, 20 Zim.
mit 25 Betten incl. Gef. Offerten
nur von Selbstbesitzern sub
H. S. B. I postlagernd Berl.
Hof. 1818

Sch. neuerb. Fragerhaus m. 2-
u. 3-Zim.-Wohnungen, sowie
Platz für Hintergebäude, zu ren-
tierend, Verkauft sofort zu
verf. Off. u. S. N. 6165 an
die Exp. d. Bl. 6168

Kleine Villa od. Landhaus

(7-8 Zimmer nebst Zubehör)
zum Kleinbewohnen zu kaufen
gesucht. Offerten mit genauestem
Preis unter L. F. 6398 an
die Expedition des „Wiesbadener
Gen.-Anz.“ 6398

Hypotheken-Verkehr.

Angebote.

Wer Geld

von 100 aufwärts (auch weniger),
zu jedem Zwecke braucht, könne
nicht, schreibe sofort an das Bureau
„Fortuna“, Königsberg in Pr.
Königstr. Postfach 100000. Rück-
zahlung. Rückporto. 1307

25,000 Mk. auf 1. oder
2. Hyp. gute 2. Hyp.
am 1. Januar 1906 auszugeben
durch

J. & C. Firmenich,
Helmundstr. 53.

15,000 Mk. auf gute 2.
Hyp. am 1. Januar 1906 auszul.
durch

J. & C. Firmenich,
Helmundstr. 53.

10,000 Mk. auf gute 2.
Hyp. am 1. Okt. oder 1. Januar 1906 aus-
zugeben durch

J. & C. Firmenich,
Helmundstr. 53.

30,000 Mk. auf gute 2.
Hyp. am 1. Okt. auszugeben durch

J. & C. Firmenich,
Helmundstr. 53.

20,000 Mk. auf gute 2.
Hyp. am 1. Okt. auszugeben durch

J. & C. Firmenich,
Helmundstr. 53. 6906

Geld-Darlehen gibt Selbstgeber
reellen Renten. Renten-
zahlung. Rohmann, Berlin 136.
Bismarckstr. 29, Rückp. 250/118

Hypotheken-Gesuche.

Dame

sucht von diese. Hand 30 Mark z.
leihen. Offerten u. H. S. 15
Mainz, Postamt 3. 6412

Gesucht

Mk. 12000
auf Hypothek 2. Hypoth. bis 60%,
der Taxe. Gef. Offerten sub. A.
I postlagernd Bismarckstr. a. Rh.

Geldgeber

erb. jeder Zeit kostenfreien
Nachweis, nur guter 1.
u. 2. Hypotheken durch
Ludwig Istel,
Weberg. 16, 1. Hptstr. 2188.
Geschäftskunden von 9-1
und 3-6 Uhr. 3828

Geld bis zu 30000 Mk. ist u. s. w.
gegen ratenweise Rück-
zahlung. Selbstgeber Ferd. Schürer, Bismarck-
straße 92. Krefeld. 12600

Hotel-Restaurant, in schön-
em Zustand, wird eine 1. Hypo-
thek von ca. 60.000 M. u. s. w.
2. Hypothek u. ca. 35-40.000 M.
aufzunehmen gesucht. Selbst-
geber, welche dem Geld ab-
treten wollen, belieben ihre An-
träge unter A. 100 in der Exp. d.
Bl. niederzulegen. 127

8000 Mark

sof. auf 2. Hypoth. gef. auf max.
haus (Bismarckstr. 6 pSt.).
Offert. u. A. 29. 6337 an
die Exp. d. Bl.

Gesucht

Mk. 15-18 000
auf sehr gute 2. Hypoth. Sach-
liche Zinszahlung. Off. u. A.
I postlag. Bismarckstr. a. Rh. 128

40,000 Mk. auf gute 1.
Okt. oder 1. Januar 1906 aus-
zugeben. J. & C. Firmenich,
Helmundstr. 53. 6906

5 Mark und mehr

per Tag
Hausarbeit Strickmaschinen-Gesellschaft.
Gesucht Personen beiderlei Geschlechts
zum Stricken auf unserer Maschine. Einfach-
und schnelle Arbeit das ganze Jahr hindurch.
Hause. Keine Vorkenntnisse nötig. Entlohnung
tut nichts zur Sache u. wir verkaufen die Arbeit
O. Kunau & Co., Hamburg, Z. V. N. Merkurstr. 1216

Rosenkartoffeln

Kumpf 20 Pfg.

Centner 20. 250; - gesunde, gut lockende Boars,
Prima holl. Vollkürbisse, 3 Stück 14 Pfg. 634

C. F. W. Schwanke Nachf.,

43 Schwalbacherstr. 43. Telefon 414.

Gebr. Wagner,

Rheinische Weinkellerei für alkoholfreie Weine,

Sonnenberg-Wiesbaden, Telefon Nr. 341.

empfehlen ihre selbstgekelterten, unvergohrenen Cb- und
Trauben-Weine. Derselben sind bekümmert, die Verdauung zu
fördern, haben einen 10 mal größeren Nährwert als vergohrenen Wein
aus gleichem Most, können pur oder mit Wasser verdünnt getrunken
werden, z. B. Apfelsinensaft mit 1/2 Mineral- oder frischem Brunnwasser
gemischt, ist ein köstlicher Labetrunk für Jung und Alt und ist dabei
billiger als andere künstlich aus Pflanzst. hergestellten alkoholfreien
alkoholfreie Getränke wie Pommes, Apfelsaft etc.

Apfel- u. Johannisbeer-Nektar kosten per 1/2 Literflasche 60 Pf.
1/2 Literflasche 35 Pf.

Traubennektar kostet per 1/2 Liter 75 Pf., Mark 1- u. 2
1.20, rot u. weiß mit Glas.

Ausführliche Preisliste gratis und franco.

In haben in allen besseren Restaurationen und Hotels, zu allen
Originalpreisen in den ersten Colonial- u. Delikatessengeschäften. 128

Einmach-Zeit

bringen wir auch in diesem Jahre unseren speziell präparierten
Einmach-Essig, Marke „Edel“,

in empfehlende Erinnerung. Unser **Einmach-Essig, Marke „Edel“**,
ist nach einem besonderen Verfahren, das sich seit mehr als
30 Jahren glänzend bewährt hat, hergestellt. Derselbe braucht nur bei
Einmachen nicht erst abgeseiht zu werden und sind die eingemach-
ten Früchte nur fast damit zu übergießen. - Auch bedarf der Essig
vor dem Gebrauch keinerlei Zutaten von Kräutern und Gewürzen,
da er bereits darauf abgeseiht hat. Es verfaule niemand, wenn
speziell präparierten **Einmach-Essig, Marke „Edel“**, zum Preis von
30 Pfg. per Liter, zu verwenden.

Lieferung frei Haus in sauber ausgestatteten Versandkisten,
flaschen in allen Quantitäten. Bei größerer Abnahme Preisermäßigung.
Gleichzeitig empfehlen wir unsere anderen Essige und in Teil-
teile, sowie prima Himbeer- und Johannisbeersäfte zu anerkannt billigen Preisen.

Hof & Linck Nachf.,

(G. Markus) Bismarckstr. 34.

Alte Emailletöpfe

werden mit Böden versehen und neu emaillet
Wegergasse Wiesbadener Emailierwerk Wegergasse 3.

Schon in einigen Tagen, vom 4. bis 11. Sept. cr.
Ziehung der nachweislich chancenreichsten

Man beachte: Tilsiter Lotterie 21 000 Gew.
Die hohen Gewinne,
den geringen Eins.
Die große Chance

Hauptpr. 30 000, 20 000, 10 000.
Wert M. 30 000, 20 000, 10 000.
Man kaufe nur diese best. Lose à 1 M., 11 Lose 10 M.
Porto und Liste 30 Pfg.

General-Debit Ferd. Schäfer, Düsseldorf